

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ

Nr. 41 · 9.10.2015

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Stopp von weiteren Belastungen: 6. Urlaubswoche wurde abgewehrt!

WKNÖ-Präsidentin Zwagl: „Hätte zu zusätzlichen Standort-Schwierigkeiten und Gefährdung von Arbeitsplätzen geführt.“ **Seite 3**

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W



### Chefinnen-Sache

Das Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft NÖ stand heuer unter dem Motto „Führen Frauen wirklich anders?“ Hunderte Firmen-Chefinnen informierten sich darüber und knüpften bei darüber hinaus führenden Gesprächen wertvolle Kontakte. **Mehr dazu** auf den **Seiten 2, 6, 29** und **30**. Fotos: Kraus

#### Thema:

Die aktuellen Änderungen im Zuge der Steuerreform im Überblick **Seiten 4/5**

#### Aktuell:

Analyse bestätigt: Industrie in NÖ sichert über 300.000 Jobs **Seite 9**

#### Service:

Erlernen Sie die Grundregeln beim internationalen Einkauf **Seite 15**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831

[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Unternehmerinnenforum ein voller Erfolg



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl im Gespräch mit Landeshauptmann Erwin Pröll beim Unternehmerinnenforum 2015. Foto: Kraus



Die erste Bestellung bei Franchisenehmer Andreas Schwerla (re.) durfte McDonald's Österreich Managing Director Andreas Schmidlechner aufgeben.

Foto: McDonald's Österreich

**Firmen-Mitglied werden!**  
Jetzt bis zu **3 Monate gratis**  
Gleich persönliches Angebot anfordern:  
▶ [firmitgliedschaft@oamtc.at](mailto:firmitgliedschaft@oamtc.at)  
▶ [www.oamtc.at/firmitgliedschaft](http://www.oamtc.at/firmitgliedschaft)



„Frau in der Wirtschaft (FIW)“ veranstaltete wieder das Unternehmerinnenforum, das heuer in Schloss Neubruck in Scheibbs stattfand. Im Beisein von Landeshauptmann **Erwin Pröll** ermutigten WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** und die FIW-Landesvorsitzende **Waltraud Rigler** die Teilnehmerinnen, sich in Politik und Wirtschaft zu engagieren. Lesen Sie mehr auf den **Seiten 6, 29 und 30**.

## Modernster McDonald's Österreichs eröffnet

Mit heimischer Prominenz aus Wirtschaft und Politik feierte Franchisenehmer **Andreas Schwerla** die Eröffnung von Österreichs modernstem und größtem McDonald's Restaurant in St. Pölten. Auf die Gäste in der Mariazeller Straße 93 warten zahlreiche Highlights wie iPads, ein Doppel-McDrive und eine Stromtankstelle für Elektroautos.

Das neue Flagship-Restaurant verfügt über 300 Sitzplätze auf zwei Stockwerken und ist im sehr hochwertigen Design „Spirit of Family“ gestaltet.

„Ich bin stolz darauf, dass wir es geschafft haben, den Gästen hier in St. Pölten etwas ganz Besonderes zu bieten und somit Leadership in der Gastronomie Österreichs zu zeigen“, freut Andreas Schwerla.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

Thema				
Die Neuerungen im Zuge der Steuerreform	4 - 5	Gewerbepflicht bleibt getrübt	10	Erlernen Sie die Grundregeln beim internationalen Einkauf!
<b>Niederösterreich</b>		Hochhauser: „Entlastung ist das Gebot der Stunde“	10	Serie: SCHON BARRIEREFREI?
Neue Anmeldung auf WKO.at	6	Sozialpartner: Herausforderungen der Digitalisierung bewältigen	12	Vitale Betriebe: Firma RIEGL
Unternehmerinnenforum	7	<b>Service</b>		Laser Measurement Systems
Fotografin der Woche: Daniela Weilguni	8	WIFI lädt zum Businessmanagement-Kongress	14	Auslandspraktika für Lehrlinge
NÖ Industrie: Keine „Schmäh-Gesetze!“	9	Gesundheits-IT-Messe in Berlin	13	Termine, VPI, Steuerkalender
<b>Österreich</b>		„go international“-Workshop:		Insolvenzen
				Nachfolgebörse, Förderantrag leicht gemacht
				19
				<b>Branchen</b>
				Auf Wallfahrt mit Bäckern und Fleischern
				20
				<b>Gewerbe &amp; Handwerk</b>
				21
				<b>Industrie</b>
				23
				<b>Handel</b>
				24
				<b>Transport &amp; Verkehr</b>
				26
				<b>Tourismus &amp; Freizeitwirtschaft</b>
				26
				<b>Information &amp; Consulting</b>
				27
				<b>Bezirke</b>
				29
				<b>Kleiner Anzeiger</b>
				38
				<b>Buntgemischt</b>
				39

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



ZAHL DER WOCHE

158.000

Personen sind in der NÖ Industrie beschäftigt, mit industrienahen Dienstleistungen steigt die Anzahl auf fast 300.000 Jobs. Mehr dazu auf Seite 9.

KOMMENTAR

## Mehr Urlaub abgewehrt – wäre Bumerang für alle

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die Klarstellung in der Regierung war fällig: Die Anspruchsvoraussetzungen für die sechste Urlaubswoche werden nicht gelockert. Das hat Wirtschaftsminister Mitterlehner nun unmissverständlich festgestellt. Massive Forderungen in diese Richtung wurden abgewehrt. Und das ist gut so.

Man muss es manchen offenbar in Erinnerung rufen: So gut wie in Österreich sind Beschäftigte praktisch nirgendwo sonst abgesichert. Dazu stehen wir. Aber diese Absicherung muss immer wieder neu verdient

werden. In wirtschaftlich schwierigem internationalen Umfeld und unter steigender Konkurrenz wird diese Herausforderung noch ein kräftiges Stück größer. Die Einsicht, dass unter diesen Umständen neue Belastungen für die Wirtschaft nur durch und durch falsch sein können, liegt auf der Hand. Das wissen auch die Beschäftigten. Simple Rufe nach zusätzlichen Belastungen, die letztlich nur den Betrieben schaden und damit auch zum Bumerang für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer würden, taugen nicht zur sozialpolitischen Profilierung. Denn hinter der vordergründigen Verbesserung hätten durch

mehr Urlaub tatsächlich zusätzliche Standort-Schwierigkeiten und eine Gefährdung von Arbeitsplätzen gelauert. Damit ist niemand geholfen. Es gilt, was immer gilt: Wer wirklich den Arbeitsmarkt beleben will, muss die Wirtschaft beleben – von mehr Flexibilität bis zu Steueranreizen für Investitionen.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Graf-Holztechnik für „bahnorama“ ausgezeichnet

Die Graf-Holztechnik aus Horn wurden für den Aussichtsturm „bahnorama“ am Hauptbahnhof in Wien im Rahmen der wienwood 2015. Nach der ersten Verleihung 2005 wurde nun genau zehn Jahre später der zweite Wettbewerb von pro Holz Austria in Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien und der Stadt Wien ausgeschrieben. Für den wienwood 2015 wurden aus 76 eingereichten Projekten fünf Auszeichnungen und sechs Preisträger ermittelt.

Die Graf-Holztechnik wurde in der Kategorie „Gewerbebau“ ausgezeichnet, einem Informationszentrum mit 1.084 m<sup>2</sup> auf drei Ebenen mit Veranstaltungsmöglichkeiten und einem Café inkl. zweithöchstem, begehbaren Holzturm Europas von rund 65 m für die Baustelle des Wiener Hauptbahnhofes.

„Dabei handelte es sich um einen Auftrag der ÖBB im Rahmen der Bahnoffensive, als der Hauptbahnhof umgebaut wurde, um Besuchern die Möglichkeit zu geben, das Baugeschehen live mitzuverfolgen. Die Herausforderung bei diesem Projekt war der extrem geringe, vorhandene Platzbedarf vor Ort, sodass wir auf engstem Raum arbeiten mussten“, so Michael Bauer, Geschäftsführer Graf-Holztechnik.

Der Aussichtsturm war vom Ausstellungsgebäude über eine Brücke erreichbar und ermög-

lichte von einer Aussichtsplattform in knapp 41 m Höhe einen spannenden Überblick über die 50 ha große Baustelle. Zwei verglaste Panoramaaufzüge und eine Treppenanlage haben das Bauwerk erschlossen. Die Aussichtsplattform war für 30 Personen ausgerichtet und durfte bis zu Windstärken von 80 km/h benutzt werden.

Foto: zvg



### Wirtschaft international:

#### Google und Microsoft beenden Streit

Mountain View (Kalifornien) (APA/dpa) – Einer der heftigsten Patent-Konflikte in der IT-Industrie ist beendet: Microsoft und Google legten rund 20 Klagen in den USA und Deutschland bei. Die zwischenzeitliche Google-Tochter Motorola wollte Patentzahlungen von Microsoft für die Spielekonsole Xbox. Microsoft versuchte im Gegenzug, einige Funktionen von Motorola-Smartphones fernzuhalten.

#### Tesla: voll elektrisch ins Gelände

Palo Alto (Kalifornien) (APA/dpa) – Der Elektroautohersteller Tesla hat das erste komplett strombetriebene Allradfahrzeug auf die Straße gebracht. Der neue SUV bietet allerhand technische Raffineszen wie die nach oben öffnenden „Falcon“-Türen, einen Luftfilter-Power-Button gegen Biowaffen-Angriffe oder den Turbostart in 3,2 Sekunden von null auf 60 Meilen pro Stunde. Die Features und der Preis von bis zu 142.000 Dollar bestätigen, dass Tesla nach wie vor im Luxusbereich angesiedelt ist.

#### Ryanair will Ticketpreise senken

Dublin (APA/dpa) – Europas größte Billigfluglinie Ryanair will ihre Preise deutlich senken. „Wir wollen von im Schnitt 45 Euro pro Flug auf 25 Euro kommen“, sagte Airline-Chef Michael O’Leary. Dank neuer Flugzeuge werde sich der Treibstoffverbrauch pro Sitz verringern, zudem verwies O’Leary auf den niedrigen Ölpreis. „Wir planen, diese Kostenersparnis an unsere Kunden weiterzugeben.“

# Thema

## Die Neuerungen im Zuge

Die viel besprochene Steuerreform tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Sie bringt unter anderem Neuerungen in der Einkommensteuer, des Endbesteuerungsgesetzes und in der Grunderwerbsteuer. Wir informieren Sie über die wichtigsten Punkte für Ihr Unternehmen.

### ► Tarifreform

Der Einkommensteuertarif wird ab 2016 neu geregelt. Künftig wird es statt wie bisher drei Tarifstufen sieben Tarifstufen geben. Der Eingangssteuersatz wird von 36,5 auf 25 Prozent gesenkt. Für Einkommensteile über eine Mio. Euro wird befristet ein Steuersatz von 55 Prozent zur Anwendung kommen.

Dabei ergeben sich folgende Tarifstufen:

Bruttoeinkommen	Ab 2016
Bis 11.000 €	0 %
11.000,01 bis 18.000 €	25 %
18.000,01 bis 31.000 €	35 %
31.000,01 bis 60.000 €	42 %
60.000,01 bis 90.000 €	48 %
90.000,01 bis 1 Mio. €	50 %
Über 1 Mio. €	55 %

### ► Veräußerung von Grundstücken

Die im Jahr 2012 eingeführte Immobilienertragsteuer in Höhe von 25 Prozent wird für Grundstücksveräußerungen ab dem 1. Jänner 2016 auf 30 Prozent angehoben werden. Für Körperschaften gilt weiterhin der 25-prozentige Steuersatz. Die Möglichkeit, einen sogenannten Inflationsabschlag im Zuge von Grundstücksveräußerungen geltend zu machen, entfällt ab 2016.

Der Ausgleich von Verlusten aus Grundstücksveräußerungen mit Überschüssen aus Vermietung und Verpachtung wird vereinfacht. Künftig können 60 Prozent des Verlustes aus Grundstücksveräußerungen



über 15 Jahre verteilt mit Überschüssen aus Vermietung und Verpachtung ausgeglichen werden. Alternativ kann ein Antrag gestellt werden, dass der Verlust im Ausmaß von 60 Prozent mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sofort verrechnet werden kann

### ► Gebäudeabschreibung/Aufteilung der Anschaffungskosten Grund und Boden zu Gebäude

Der Abschreibungssatz für unmittelbar betrieblich genutzte Betriebsgebäude wird auf 2,5 Prozent (40 Jahre) vereinheitlicht. Bei Betriebsgebäuden, die zu Wohnzwecken vermietet werden, wird künftig ein geringerer Abschreibungssatz, nämlich 1,5 Prozent (66,66 Jahre) zur Anwendung kommen. Im Privatvermögen gilt weiterhin der Abschreibungssatz von 1,5 Prozent. Den steigenden Immobilienpreisen von Grund

und Boden soll im Bereich Vermietung und Verpachtung damit Rechnung getragen werden, dass das Aufteilungsverhältnis der Anschaffungskosten von Grund und Boden zu

Gebäude verändert wird. Hier wird der Grundanteil von 20 auf 40 Prozent angehoben. Die Neuregelung wird auch auf bereits vermietete Gebäude angewendet, sofern bisher kein Nachweis über ein anderes Aufteilungsverhältnis erbracht worden ist. Im Rahmen einer Verordnung kann von dieser Aufteilung auch abgewichen werden.

### ► Verlängerung des Verteilungszeitraumes von Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufwendungen

Der Verteilungszeitraum von bisher 10 Jahren bei Instandsetzungskosten von Wohngebäuden bzw. Instandhaltungsaufwendungen im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung wird einheitlich auf 15 Jahre verlängert. Ab 2016 wird diese Verlängerung auch für bereits laufende Zehntelabsatzungen angewendet.

### ► Einkünfte aus Kapitalvermögen

Für Einkünfte aus Kapitalvermögen wird der besondere Steuersatz in Höhe von 25 Prozent ab 2016 auf 27,5 Prozent angehoben. Der besondere Steuersatz von 25 Prozent wird künftig nur mehr für Einkünfte aus Geldeinlagen und nicht verbrieften sonstigen Forderungen bei Kreditinstituten zur Anwendung kommen.

Für Körperschaften gilt, dass Einkünfte aus Kapitalvermögen mit 25 Prozent Körperschaftsteuer besteuert werden. Aus Vereinfachungsgründen wird es daher für Körperschaften die Möglichkeit eines KEST.-Abzuges in Höhe von 25 Prozent für sämtliche Einkünfte aus Kapitalvermögen geben.

Ein Verlustausgleich von Einkünften, die dem besonderen Steuersatz von 25 Prozent unterliegen, mit Einkünften, die dem besonderen Steuersatz in Höhe von 27,5 Prozent unterliegen, wird möglich sein. Ein etwaiger Verlustüberhang von betrieblichen Kapitalanlagen kann mit bis zu 55 Prozent gegenverrechnet werden.

### ► Neues zu Verlustverwertungsmöglichkeiten

Verluste von Einnahmen-Ausgaben-Rechnern werden in Zukunft zeitlich unbegrenzt vorgetragen werden können. Verlustabzüge, die bei der Veranlagung 2016 auch nach alter Rechtslage zu berücksichtigen wären, sollen ab 2016 unbegrenzt vorgetragen werden können. Dies betrifft Verluste ab der Veranlagung 2013 sowie noch nicht verwertete Anlaufverluste.

Verluste aus kapitalistischen Mitunternehmenschaften (z.B. Kommanditist) können künftig nicht mehr horizontal oder vertikal



**MEHR INFORMATIONEN**

Bei Steuerfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich zur Verfügung. Alle Adressen und Kontaktdaten finden Sie im Internet unter: [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

# der Steuerreform

ausgeglichen oder vorgetragen werden, sondern müssen auf sog. „Wartetaste“ gelegt werden und sind somit erst mit künftigen Gewinnen aus der Beteiligung oder mit Einlagen verrechenbar, wenn das Kapitalkonto dadurch negativ wird oder sich ein Negativstand erhöht. Kapitalistische Mitunternehmer sind solche, die keine ausgeprägte Unternehmensinitiative entfalten und deren Haftung eingeschränkt ist. Hintergrund ist, eine sofortige Verlustberücksichtigung stärker an das Vorliegen einer echten unternehmerischen Betätigung zu knüpfen.

**► Grunderwerbsteuer**

Künftig werden alle grunderwerbsteuerpflichtigen Tatbestände (außer in der Landwirtschaft) einheitlich auf Basis der Gegenleistung, mindestens aber auf Basis des Grundstückswertes berechnet. Für die Ermittlung der Gegenleistung bzw. des Grundstückswertes bestehen folgende drei Möglichkeiten:

- Summe des hochgerechneten dreifachen Bodenwertes

- zuzüglich Gebäudewert
- Höhe eines von einem geeigneten Immobilienpreisspiegel abgeleiteten Wertes
- Nachweis des gemeinen Wertes (z.B. durch Schätzungsgutachten)

Im Zuge der Steuerreform wird ab 2016 in entgeltliche, unentgeltliche und teilentgeltliche Grundstückserwerbe unterschieden. Übertragungen innerhalb des Familienverbandes werden jedenfalls als Unentgeltlichkeit angenommen. Der Staffeltarif bei unentgeltlichen Übertragungen wird

Für die ersten 250.000 €:	0,5 %
Für die nächsten 150.000 €:	2,0 %
Darüber hinaus:	3,5 %

folgendermaßen neu festgelegt:  
Der entgeltliche Teil einer Übertragung unterliegt dem regulären Steuersatz von 3,5 Prozent. Das Grunderwerbsteuergesetz definiert hier:

- unentgeltlich, wenn die

- Gegenleistung nicht mehr als 30 Prozent,
- teilunentgeltlich, wenn die Gegenleistung mehr als 30 Prozent aber nicht mehr als 70 Prozent,
- entgeltlich, wenn die Gegenleistung mehr als 70 Prozent beträgt.

Für die Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes bzw. Zusammenrechnung werden die Erwerbe zwischen denselben natürlichen Personen innerhalb der letzten fünf Jahre zusammengerechnet. Der Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld ist für die Berechnung der fünfjährigen Frist maßgeblich. Für die Verteilung der Grunderwerbsteuer für unentgeltliche Erwerbe ist ein Zeitraum von zwei bis fünf Jahren heranzuziehen.

Im Zuge von unentgeltlichen bzw. teilunentgeltlichen Betriebsübertragungen wird der Freibetrag auf 900.000 Euro angehoben. Für den unentgeltlichen Teil wird die Grunderwerbsteuer mit 0,5 Prozent des Grundstückswertes begrenzt werden. F: WKÖ/fotolia/Kneissl

**BUCHTIPP**

## Die Steuerreform 2015/16



Aus dem Inhalt:

- Tarifreform
- Immobilienertragsteuer neu
- Grunderwerbsteuer neu
- Erhöhung der Umsatzsteuer
- Registrierkassenverpflichtung
- Betrugsbekämpfung und Änderung des Finanzstrafrechts

Preis: 11 Euro (inkl. 10% USt, zzgl. Versandpauschale 3,96 Euro)

Bestellung über: [webshop.wko.at](http://webshop.wko.at)

Mehr Infos und Anmeldung unter [www.unternehmerservice.at/webinare](http://www.unternehmerservice.at/webinare)

## TOP-TIPP

Die **Kassen- und Belegerteilungspflicht** betrifft viele Unternehmen. Zwei relevante Stichtage rücken dabei immer näher.

- 1.1.2016: Registrierkassenpflicht (Bundesabgabenordnung - BAO)
- 1.1.2017: technische Sicherheitseinrichtung notwendig (Registrierkassensicherheitsverordnung - RKS-V)

Viele Fragen zur Umsetzung der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht sind noch nicht geklärt. In zwei Webinaren erfahren Sie, was in den nächsten Monaten aus rechtlicher und technischer Sicht zu berücksichtigen ist.

**WEBINAR I**

**Thema:** Die Registrierkasse - gut gewappnet für den **1.1.2016**: Bin ich betroffen? Und was ist dann zu tun!

**27.10.2015, 14 -14.45 Uhr**



**Thema:** Die Registrierkasse - gut gewappnet für den **1.1.2017**: Technische Vorgaben des Finanzamtes - worauf muss ich heute schon achten, damit die Umrüstung klappt.

**28.10.2015, 13 -13.45 Uhr**



# Neue Anmeldung auf WKO.at

Ab 19. Oktober wird das Anmeldesystem auf WKO.at umgestellt und somit auch ein höchstmöglicher Schutz und eine sichere Datenübertragung geboten. Dieses neue System löst die bisherige Pincode-Anmeldung ab und soll auch in Hinkunft die technische Grundlage für neue E-Services bilden.

Diese Funktionalitäten stehen Ihnen als Mitglied exklusiv zur Verfügung:

- Anlegen eines persönlichen Benutzerkontos
- Selbst Benutzerdaten aktualisieren
- Inanspruchnahme von WKO Services egal welche Branche, egal welches Bundesland
  - Firmen A-Z
  - JW-Vorteilsclub
  - Marktplatz
  - Nachfolgebörse
  - u.v.m.
- Einfache Berechtigung von Mitarbeitern
- Einstieg ist auch mit Bürgerkarte/Handysignatur möglich

Machen Sie sich ein Bild und steigen Sie gleich am 19. Oktober ein:  
[wko.at/benutzerverwaltung](http://wko.at/benutzerverwaltung).



**Anmeldung**  
Sie möchten ein Service der Wirtschaftskammern Österreichs nutzen. Bitte geben Sie Ihre Zugangsdaten ein.

Benutzername/E-Mail-Adresse:  
 Passwort:

Angemeldet bleiben

Alternative Anmeldung: Bürgerkarte / Handy-Signatur

[+ Passwort vergessen?](#)  
[+ Zur Registrierung](#)

Haben Sie Fragen? Unsere kostenlose WKO-Serviceline unterstützt Sie gerne unter der Nummer 0800 221 221 (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-12 Uhr). Sie können auch eine E-Mail an [benutzerverwaltung@wko.at](mailto:benutzerverwaltung@wko.at) schicken.

# Niederösterreich

## Führen heißt authentisch bleiben

„Frau in der Wirtschaft“ ist die Vertretung der Unternehmerinnen in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Sie veranstaltet jedes Jahr das Unternehmerinnenforum, bei dem sich heuer hunderte selbstständige Frauen zum Netzwerken und Weiterbilden in Schloss Neubruck in Scheibbs getroffen haben. Das Thema: „Führen Frauen wirklich anders?“

Im Beisein von Landeshauptmann Erwin Pröll ermutigten die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwagl, und die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Waltraud Rigler, die anwesenden Unternehmerinnen, sich in Politik und Wirtschaft zu engagieren. Zwagl: „Es heißt nicht umsonst ‚die‘ Wirtschaft und ‚die‘ Politik.“ Auch Landeshauptmann Erwin Pröll appellierte an die Unternehmerinnen: „Die Damen nach vor!“

### Authentisch bleiben

Zum Thema des Abends – „Führen Frauen wirklich anders?“ – waren sich alle Diskutanten einig: Jede oder jeder führt anders, egal, ob Mann oder Frau. Wenn man sich dabei aber selbst treu und damit



Die Bezirksvertreterinnen von Frau in der Wirtschaft mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl (vorne 4.v.l.), FIW-Landesvorsitzender Waltraud Rigler (vorne 3.v.l.) und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (links). Fotos: Kraus

authentisch bleibt, wird man, gepaart mit Mut und Fleiß, eine gute Führungspersönlichkeit sein. Einen „guten, wertschätzenden Führungsstil, der von Hochachtung für die Mitarbeiter und Rücksicht auf deren Probleme“ geprägt ist, schätzt auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, „man muss sich auch der Verantwortung bewusst sein, die man trägt.“

### Solidarität gefordert

FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler rief die anwesenden Unternehmerinnen auf, Solidarität zu zeigen und andere Frauen zu unterstützen. Sie forderte aber auch bessere Rahmenbedingun-



und praxisgerechte Regelungen für das Homeoffice.“

### Mehr Funktionärinnen!

Waltraud Rigler kritisierte weiters das Wirrwarr bei den schulautonomen Tagen und formulierte ein ehrgeiziges Ziel für die Wirtschaftskammerorganisation: „Wir wollen 2020 mehr Frauen als Funktionärinnen!“

### Mehr Bilder...

...von der Veranstaltung im Bezirke-Teil in dieser NÖWI-Ausgabe auf den **Seiten 29** und **30** sowie im Internet unter:

[wko.at/noe/fiw](http://wko.at/noe/fiw)



FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler wünscht sich mehr Funktionärinnen in der Wirtschaftskammerorganisation.



Im Talk (v.l.): Martina Mayrhofer (Gärtnerei Mayrhofer), Hubert Schuhleitner (Zizala Lichtsysteme), Karin und Peter Bruckner (Bruckners Bierwelt) und Moderatorin Judith Weissenböck.

# Fotografin der Woche Daniela Weilguni

Menschen kennen lernen, kreativ sein und die Liebe zur Arbeit: Das Ergebnis sind besonders ausdrucksstarke Fotos von Daniela Weilguni. Die auffallende Natürlichkeit in ihren Bildern erzielt sie unter freiem Himmel oder im Tageslichtatelier in St. Valentin, wo sie vorwiegend Familien, Schwangerschaften, Neugeborene, Babys und Kinder fotografiert.

Die Meisterfotografin kümmert sich dabei vom professionellen Make-up bis hin zu der dem jeweiligen Thema entsprechenden Umgebung oder den passenden Requisiten um alles. Gerne integriert sie auch mitgebrachte persönliche Dinge.

Mit ihrer Kamera begleitet Daniela Weilguni pro Saison nur eine begrenzte Anzahl an Hochzeiten. Dadurch kann sie ihren Kunden die bestmögliche Leistung erbringen. In ihren Hochzeitsreportagen

hält sie die schönsten Emotionen und Ereignisse dieses besonderen Tages in beeindruckenden Bildern fest. Auf Wunsch zaubert sie auch in speziellen Boudoirshootings stilvolle erotische Aufnahmen.

[www.daweil.com](http://www.daweil.com)

## SERIE

### Fotograf/in der Woche

## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

**Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Daniela Weilguni



Ergebnisse perfekter Shootings von Daniela Weilguni, die auch die passenden Mützchen selbst strickt.

Foto: Weilguni

## INFORMATIONSTECHNOLOGIE



### Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helfer – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- minimiert Risiken,
- optimiert Kosten und Investitionen.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)



# NÖ Industrie: Keine „Schmäh-Gesetze!“

Bei der Eröffnung der Tage der offenen Tür wies die NÖ Industrie auf ihre Leistungen hin und zeigte, was es braucht, um weiterhin Job- und Wirtschaftsmotor zu bleiben.

Die NÖ Industrie beschäftigt direkt 158.000 Personen, mit industrienahe Dienstleistungen sichert sie fast 300.000 Jobs – das zeigt eine aktuelle Analyse des Industriewissenschaftlichen Instituts (IWI). „Die NÖ Industrie erwirtschaftet damit direkt und indirekt mehr als die Hälfte der regionalen Wertschöpfung, etwa 25 Milliarden Euro“, erklärte Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie bei der Eröffnung.

Auch der Präsident der Industriellenvereinigung NÖ, Johann Marihart, strich die Bedeutung der Industrie hervor, plädierte gleichzeitig aber für flexiblere Arbeitszeitregelungen und eine

Senkung der Lohnnebenkosten: „Wir bremsen uns durch die überbordende Bürokratie selbst aus.“

Thomas Salzer sieht Handlungsbedarf, was die Kapitalausstattung angeht: „Während Großunternehmen der NÖ Industrie über eine solide Eigenkapitalquote von im Schnitt 42 Prozent verfügen, gibt es Verbesserungspotenzial bei den KMU, wo die Quote knapp über 30 Prozent liegt. Wir können hier jede Unterstützung brauchen, welche die Eigenkapitalquote der KMU stärkt!“

Außerdem verweist er auf Kuriositäten in der Bundesgesetzgebung wie das Energie-Effizienzgesetz: „Beschlossen im Jänner 2015, kann es bis heute aufgrund unklarer Definitionen nicht umgesetzt werden. Wir fordern Straffreiheit für Gesetze, die nicht umgesetzt werden können und generell mehr Rechtssicherheit, die immer einer unserer Standortvorteile war!“

Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav unterstützt: „Wir haben



Eröffneten die Tage der offenen Tür der NÖ Industrie (v.l.): Spartenobmann der NÖ Industrie Thomas Salzer, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und IV NÖ-Präsident Johann Marihart. Eine Bilderserie dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der NÖWI!  
Foto: Wagner

es uns im Land Niederösterreich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen, der uns zur Verfügung steht, eine wirtschaftsfreundliche Atmosphäre in unserem Land zu schaffen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Unterstützungsinstrumente laufend zu verbessern

und auf Entwicklungen wie Industrie 4.0 zu reagieren. So haben wir erst vor wenigen Tagen einen Fördercall mit den Schwerpunkten intelligente Oberflächen und Systeme gestartet. Hier wollen wir Forschung und Wirtschaft zusammen führen.“



Eine Marke der Daimler AG

4 JAHRES  
WERTPAKET

## Bringt Ihre Mitarbeiter voran. Und Ihr Unternehmen.

Großartige Service-Leasing Angebote für Kleingewerbekunden: Euro 0,- Anzahlung, Servicevertrag inklusive, C-Klasse schon ab Euro 453,-<sup>2)</sup> [www.mercedes-benz.at/c-klasse-aktion](http://www.mercedes-benz.at/c-klasse-aktion)

Die C-Klasse Limousine ab  
**Euro 28.590,-<sup>1)</sup>**  
Service-Leasing Euro 453,-/Monat<sup>2)</sup>

Das C-Klasse T-Modell ab  
**Euro 30.515,-<sup>1)</sup>**  
Service-Leasing Euro 484,-/Monat<sup>2)</sup>

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,8–4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 99–109 g/km. <sup>1)</sup> Inkl. NoVA und MwSt., Kalkulationsbasis C180 d. Aktion gültig bis 31.12.2015 bzw. bis auf Widerruf und nur bei teilnehmenden Händlern. Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

<sup>2)</sup> Unverbindlich empfohlene Nutzenleasingangebote von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; Restwert garantiert; ohne Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- inkl. MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 30.000 km p.a.; Zinssatz variabel, gebunden an den Monatsdurchschnitt des von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten 3-Monats-Euribors; vorbehaltlich einer entsprechenden Bonitätsprüfung durch MBFSA, Änderungen und Druckfehler; Details und weitere Informationen können Sie den AGBs entnehmen ([www.mercedes-benz.at/leasing-agb](http://www.mercedes-benz.at/leasing-agb)). In der Service-Leasing Rate sind gemäß Servicevertrag „Excellent“ alle Wartungen gemäß Serviceheft sowie Reparaturen und Verschleißteile für 36 Monate bzw. 90.000 km gesamt (je nachdem was früher erreicht wird) enthalten; Angebot gültig bis 31.12.2015 bzw. bis auf Widerruf.



**Mercedes-Benz**  
Das Beste oder nichts.

# Österreich

## Gewerbeterminung bleibt getrübt

Die Stimmung in Gewerbe und Handwerk bleibt getrübt. Nachfragestützen wie der Handwerkerbonus sind dringend notwendig. Dass dieser positiv auf die Beschäftigung und bei der Eindämmung von Schwarzarbeit wirkt, belegt jetzt eine neue Erhebung.

Der konjunkturelle Druck auf Gewerbe und Handwerk nimmt zu: Im ersten Halbjahr sind die Umsätze bzw. Auftragseingänge in der Branche um 2,9 Prozent gesunken, hat die KMU Forschung Austria erhoben.

### Fortsetzung des Handwerkerbonus gefordert

Vor dem Hintergrund des unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums in Gewerbe und Handwerk sind Konjunkturimpulse dringend notwendig. Deshalb fordert Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundespartei Gewerbe und Handwerk,

eine Verlängerung des heuer bereits ausgeschöpften Handwerkerbonus: „Besonders für kleinere Aufträge, also jene, die im Schwarzarbeitsbereich versickern könnten, wurde der Handwerkerbonus oft und gerne in Anspruch genommen. Wir sehen: Er hat sich als wichtige Nachfragestütze erwiesen und sollte daher unbedingt beibehalten werden.“

Eine neue Erhebung belegt die Wirksamkeit des Handwerkerbonus: Demnach kam es zu einer Reduktion der Schwarzarbeit und positiven Beschäftigungseffekten. Auch eine Verbesserung der Geschäftslage und des Umsatz der betroffenen Unternehmen wird



Gewerbe- und Handwerksbetriebe leben besondere Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern  
vor. Foto: WKÖ

belegt: Etwa ein Fünftel der Betriebe spürte hohe oder eher hohe Auswirkungen, weitere 55 Prozent sehen zumindest geringe Auswirkungen auf den Umsatz.

### Gewerbe bietet 50 Lehrplätze für jugendliche Flüchtlinge

Als größter heimischer Lehrlingsausbilder demonstriert die Bundessparte aus aktuellem Anlass Verantwortung und Solidarität: „Wir haben uns entschlossen, in den kommenden Wochen und Monaten 50 Lehrplätze für unbe-

gleitete minderjährige Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Diese wollen wir nun so rasch wie möglich und in Zusammenarbeit mit lobby16, einem gemeinnützigen Verein in der Bildungsbetreuung, anbieten“, kündigt Scheichelbauer-Schuster an.

Gerade in einem Gewerbe- und Handwerksbetrieb sei die Bereitschaft hoch, aktiv zu werden, denn KMU und Familienbetriebe leben besondere Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, meint Michael Stuller von der k.u.k. Hofzuckerbäckerei Heiner, die selbst einen Lehrling aufnimmt.

## „Entlastung ist das Gebot der Stunde“

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser spricht sich gegen immer neue Belastungsideen aus und fordert einen wirtschaftlichen Turnaround.

„Die Konjunkturaussichten sind trotz kleiner Verbesserungen alles andere als berauschend, der Negativ-Trend bei der Arbeitslosigkeit hält mit nunmehr über 391.000 Arbeitslosen unverändert an, die globalen Unsicherheiten werden mehr, nicht weniger. Zudem stellt der Zustrom an Flüchtlingen Österreich vor große Aufgaben. Die Antwort darauf können jedenfalls nicht noch mehr Belastungen

für die heimischen Betriebe sein. Das Gegenteil ist notwendig: Eine umfassende Entlastungsoffensive für Österreichs Unternehmen ist das Gebot der Stunde“, betont Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich.

„Wer Ja zur Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich sagt, muss ein ebenso dezidiertes Nein zu den immer neuen Belastungsideen sagen, ob sie nun 6. Urlaubswoche heißen, Arbeitszeitverkürzung, Wertschöpfungsabgabe oder Strafeuro für Überstunden. Solche Maßnahmen führen ganz sicher nicht zu mehr, sondern weniger Wachstum, zu einer höheren, nicht ei-

ner niedrigeren Arbeitslosigkeit“, warnt Hochhauser.

### Wirtschaftlichen Turnaround einleiten

Die WKÖ-Generalsekretärin fordert eine breite Entlastungsoffensive für die heimische Wirtschaft: „Allen voran brauchen wir eine rasche und deutliche Lohnnebenkostensenkung. Notwendig sind zudem gezielte Investitionsimpulse wie beispielsweise ein Investitionsfreibetrag für Investitionen in Maschinen und Gebäude, die Umsetzung des lange versprochenen Wohnbaupaketes und der Abbau bürokratischer Belastungen.“



Foto: J. Haslinger

„Der steigenden Arbeitslosigkeit und Konjunkturschwäche muss mit einer breiten Entlastungsoffensive begegnet werden, nicht mit neuen Prügeln für die Betriebe.“

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser

# Service rund und die Uhr

Von A wie Anmeldung bis Z wie Zählerstand. Alles was Energie ins Unternehmen bringt, lässt sich schnell und unbürokratisch online erledigen.

Energie ist aus dem Arbeitsalltag nicht wegzudenken. Ob wir das Licht einschalten, den PC aufdrehen oder die Kaffeemaschine in Betrieb nehmen. Dass zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbeanlagen, industrielle Anlagen und öffentliche Gebäude im Großraum Wien zuverlässig mit Energie versorgt werden, darum kümmert sich Wien Energie 365 Tage im Jahr. Service und Kundennähe gehören dazu. Um Kunden ein Höchstmaß an Komfort zu bieten, hat Wien Energie eine breite Online-Servicepalette im Internet eingerichtet.

## Alles auf einen Blick

Die OnlineServices von Wien Energie sparen Zeit und Wege. Das virtuelle Kundendienstzentrum ist rund um die Uhr geöffnet. Praktisch ist das zum Beispiel dann, wenn ein Termin den nächsten jagt oder ein Standortwechsel bevorsteht. Per Mausclick kann nicht nur Energie an- oder umgemeldet sondern auch der Zählerstand übermittelt werden. Der Benutzer behält den Überblick über alle seine Energieanlagen und kann die dazugehörigen Kundendaten jederzeit aktualisieren. Das übersichtliche Energiekonto sorgt außerdem für Transparenz, was den Energieverbrauch betrifft. Die Verbrauchshistorie schlüsselt den Strom- oder Erdgasverbrauch für sämtliche Strom- und Erdgasanlagen exakt auf. Die Abrechnungen der letzten Jahre sind ebenso jederzeit elektronisch aufrufbar, wie die Fälligkeit der Teilbeträge.

## Der persönliche Vorteil – die elektronische Rechnung

Dicke Ordner, die verstauben, bedrohliche Rechnungsberge im Regal. Kein Thema für Nutzer der OnlineServices. Mit der Anmeldung zur E-Rechnung gehört das Papierchaos der Vergangenheit an. Die E-Rechnung wird elektronisch übermittelt und ist leicht zu archivieren. Die Abrechnungsin-

tervalle bleiben gleich - digitale Signatur inklusive.

## Kostenlos registrieren

Für die OnlineServices können sich alle Unternehmer anmelden, die Strom und/oder Erdgas bei Wien Energie Vertrieb GmbH &

Co KG beziehen. Um alle Funktionen und Vorteile der OnlineServices nutzen zu können, genügt eine Registrierung auf [www.wienenergie.at/onlineservices](http://www.wienenergie.at/onlineservices). Dafür sind Kundennummer und Vertragskontonummer nötig. Beides ist auf der Rechnung zu finden. ■

## INFO

Keine Rechnung zur Hand? Kein Problem, Wien Energie schickt die für die Registrierung notwendigen Daten gerne per Post zu. Der Nutzung einer Vielzahl von Services steht somit nichts mehr im Wege. [www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)



Image Source

BEZAHLTE ANZEIGE



# Team- play!

*Gemeinsam wachsen  
heißt höher wachsen.*

KEYNOTE-SPEAKER: JÖRG LÖHR

Veränderung. Motivation. Erfolg.

Einfach Recht

*Dr. Peter Kubanek*

Willenskraft der Shaolin

*Marc Gassert*

Wer ist selbstständig?

*Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal*

Online-Marketing für EPU

*Michael Reiter*

aktiv. bewusst. netzwerken.

*Dr. Magda Bleckmann*

**EPU-ERFOLGSTAG 2015**  
7. November, Pyramide Vösendorf

**Meet & Greet/  
Match.Making**

Treffen Sie Ihre Fachgruppenvertreter  
persönlich, fragen Sie unsere WK-  
Experten und vernetzen Sie sich mit  
anderen Teilnehmern.

Infos und Anmeldung auf [wko.at/noe/erfolgstag](http://wko.at/noe/erfolgstag)

# Service

## WIFI lädt zum Businessmanagement-Kongress

Am 27. und 28. November 2015 macht die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Lust auf erfolgreiches Führen abseits ausgetretener Pfade.

„Wenn das, was du tust, dich nicht weiterbringt, dann tu etwas völlig anderes“, meinte schon Paul Watzlawick.

Dass auch beim Führen das Erfolgsgeheimnis mitunter im Querdenken und im Mut zu Neuem liegt, stellen die Topreferenten des heurigen Businessmanagement-Kongresses von WIFI und M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität Ende November unter Beweis: Unter

dem Motto „Außergewöhnliche Führungskraft: Disruptive Leadership“ versammeln sich in Klagenfurt die Absolventen der gemeinsamen Masterprogramme sowie interessierte Führungskräfte und Unternehmer zur alljährlichen Horizonsweiterung.

### Die Referenten

- ▶ Johann Risak: „Das Gebot der Stunde: Kampf der Mittelmäßigkeit“
- ▶ Robert Seeger: „Hammer Geschäftsideen – kein Respekt vor Tradition!“
- ▶ Siggie Neuschitzer: „Der Touristiker aus Leidenschaft“
- ▶ Bernhard Moestl: „Entscheiden wie die Samurai“

- ▶ Hans A. Wüthrich: „Muster brechen und Experimente wagen“
- ▶ Alexander Goebel: „So kann es nicht weitergehen – keine Angst!“
- ▶ Bernhard Baumgartner: Kabarett „Der Ernst des Lebens und Ich“

### Infos & Anmeldung

Bitte melden Sie sich im WIFI Steiermark unter T 0316 602 1234 oder E [info@stmk.wifi.at](mailto:info@stmk.wifi.at) zum Business-Management-Kongress an.

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro, für Absolventen der gemeinsamen Master-Programme 300 Euro.

[www.wifi.at/bmkongress](http://www.wifi.at/bmkongress)

### Bergerlebnisakademie Niederösterreich

Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:

**Stetig, konsequent und zufrieden**  
Investition, Förderungen, Bankgespräche, Zeitmanagement  
16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

**Personalauswahl in der Tourismusbranche**  
Den passenden Mitarbeiter finden und behalten  
11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

**Information und Anmeldung:**  
T 02742 890-2000  
E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at/bergerlebnis](http://www.noe.wifi.at/bergerlebnis)



**Businessmanagement-Kongress**

**Außergewöhnliche Führungskraft: Disruptive Leadership**

Dass auch beim Führen das Erfolgsgeheimnis mitunter im Querdenken und im Mut zu Neuem liegt, stellen die Topreferenten des heurigen Businessmanagement-Kongresses von WIFI und M/O/T Management School® der Alpen-Adria-Universität unter Beweis. Wirtschaftstreibende aus der Praxis und Wissenschaftler wie Managementforscher Univ. Prof. Hans Wüthrich zeigen Strategien, wie man Muster bricht und anders als die Anderen erfolgreich sein kann. Speziell für Unternehmer/innen, Führungskräfte und Absolventen der WIFI-Masterprogramme!

**Termin: 27. - 28.11.2015** (Kurs-Nr. 11217015z)  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
**Information und Anmeldung:**  
T 02742 890-2000 | E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**JETZT ANMELDEN!**



**WUSSTEN SIE, DASS...**

- ▶ ...Visual Merchandising Teil einer erfolgreichen Marketingstrategie ist?
- ▶ ...die Warenplatzierung und -inszenierung zur Umsatzsteigerung beitragen kann?
- ▶ ...Farben eine räumliche Wirkung entfalten?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den „Diplomlehrgang Schaufenster- und Shopdesign“ von 10.11.15-29.3.16 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

Foto: Bilderbox

## „go international“-Workshop: Erlernen Sie die Grundregeln beim internationalen Einkauf!

Das Seminar richtet sich besonders an Einkäufer und Importfirmen und gibt einen Einblick in die Minimalanforderungen für Importverträge.



Schon so mancher niederösterreichische Importeur hat beim Einkauf aus Fernost oder Afrika Lehrgeld bezahlt.

Um Risiken vorab zu minimieren, organisiert die Außenwirtschaft Niederösterreich am Mittwoch, dem 28. Oktober, einen „go international“-Workshop zum Thema „Rechtliche Grundlagen im internationalen Einkauf“.

Der Workshop wird ganztägig in Kooperation mit dem WIFI Niederösterreich in Mödling abgehalten. Als Referent konnte der

stellvertretende Geschäftsführer der ICC Austria, Paulus Krumpel, gewonnen werden.

### Infos & Anmeldung

Das Programm und das Anmeldeformular können Sie in der Abteilung für Außenwirtschaft unter T 02742/851-16401 anfordern. Die Teilnahme am Workshop wird für WKÖ-Mitgliedsbetriebe durch „go international“ kofinanziert, sodass das Seminar für nur 100 Euro angeboten werden kann.

## Gesundheits-IT-Messe in Berlin

Das AußenwirtschaftsCenter Berlin plant einen österreichischen Gruppenstand auf der conhIT 2016.

Europas bedeutendste Gesundheits-IT-Messe findet vom 19. bis 21. April 2016 in Berlin statt. Die conhIT – bestehend aus Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking – richtet sich an Entscheider in IT-Abteilungen, im Management, in der Medizin und Pflege sowie an Ärzte, Ärztenetze und Medizinische Versorgungszentren, die sich über die aktuellen Entwicklungen der IT im Gesundheitswesen informieren, Kontakte in der Branche knüpfen und sich auf hohem Niveau weiterbilden wollen.

Das Angebotsprofil der Aussteller umfasst Software für Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und Heime, IT-Lösungen für Arztpraxen, Labore und Radiologien, Hardware und IT-Infrastruktur, Kommunikationslösungen, Telemedizinlösungen, Archivierung und Dokumentation, IT-Beratung, Medizintechnik (meets IT), vernetzte Gebäudetechnik, Outsour-

cing, Qualitäts- und Wissensmanagement, Fort- und Weiterbildung, Forschung, Verbände und Institutionen, Verlage und Fachzeitschriften.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA für Deutschland unter [wko.at/awo/de](http://wko.at/awo/de) bei „Veranstaltungen“. Anmeldungen sind noch bis spätestens 15. November möglich.

► Tipp: Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go-international“, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

### Infos und Anmeldung

Ihre Fragen beantwortet gerne Manuela Fallmann im AußenwirtschaftsCenter Berlin unter T +49 25 75 75 0 und E [berlin@wko.at](mailto:berlin@wko.at)

# SCHON BARRIEREFREI?

## LOISIUM: Barrierefreiheit zahlt sich aus



Die WeinErlebnisWelt LOISIUM in Langenlois setzt seit seiner Eröffnung 2003 auf Barrierefreiheit und konnte so zusätzliche Kundenschichten ansprechen.

Im LOISIUM können die aktiven Weinkeller der Langenloiser Winzerfamilien Nidetzky, Steininger und Haimerl besichtigt werden. „Die barrierefreie Erschließung des Kellerrundganges ist für uns wichtig, für alle Besucher-schichten soll

unser interaktives Museum mit allen Sinnen erlebbar sein“, so Geschäftsführerin Heidi Kühmayer. „Die Geländeformen und die Verbindung der bestehenden Keller haben naturgemäß gewisse Steigungen“, ergänzt sie. Wie schnell das dann in einem Rollstuhl werden kann, haben Adelheid Kühmayer und ihr Team bei einem Sensibilisierungstraining selbst erfahren. „da geht's bergab!“

Die Bemühungen um Barrierefreiheit haben neue Zielgruppen erschlossen: Das Rote Kreuz kommt regelmä-

ßig und hat das LOISIUM als „Partnerunternehmen betreutes Reisen“ ausgezeichnet. Heidi Kühmayer freut sich über die Auszeichnung, gibt sich aber damit noch nicht zufrieden. „Ich möchte, dass das LOISIUM für alle Menschen erlebbar ist“, betont sie und nimmt das Beratungsangebot „Basis-Beratung Barrierefreiheit“ der Fachgruppe Gastronomie und Hotellerie der WKNÖ in Anspruch, um noch den einen oder anderen Tipp zu bekommen und der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen.

In der nächsten NÖWI

lesen Sie, wie „bizeps“, eine Beratungsstelle für behinderte Menschen, das Auslaufen der Übergangsbestimmungen sieht.

### Zum Autor

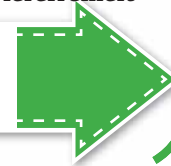
Klaus D. Tolliner verunglückte 1985 bei nächtlicher Motivsuche schwer und ist seitdem doppelt unterschenkel- und links oberarmamputiert. Er absolvierte die Montanuniversität und ist Unternehmensberater, freier Journalist und Sachverständiger.

[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)



[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)

Serie  
Teil 9





**UNTERNEHMERSERVICE**

## Millimetergenaue „Tatort“-Vermessung in 3D

Nicht nur im Film, auch im wahren Leben findet Laserscanning vielfältige Anwendungen.



Bundespräsident Heinz Fischer und Johannes Riegl Jr.

RIEGL Laser Measurement Systems mit Sitz in Horn ist ein weltweit führender Anbieter von 3D Laserscannern und Scanning Systemen für terrestrische,

industrielle, mobile, luftgestützte und UAV-gestützte Anwendungen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf innovative Scanner-Hardware und Software. Der RIEGL VZ-400 ist ein vielseitiger, präziser 3D-Laserscanner für Vermessungsaufgaben. Er kommt weltweit in unterschiedlichsten Bereichen, wie z.B. Archäologie, Stadtplanung, Tagebau, etc., zum Einsatz.

Im Zuge der Dreharbeiten für den beliebten ORF-Krimi „Tatort“ stellte die Firma RIEGL erstmals einen 3D Laserscanner zur Verfügung. Pro Sekunde kann der eingesetzte RIEGL Scanner bis zu 122.000 Messpunkte bei einer

Entfernung von bis zu 500 Metern erfassen und es entsteht dadurch eine fotorealistische dreidimensionale Animation, in der man beliebig viele und millimetergenaue Abstandsmessungen und weitere forensische Berechnungen vornehmen kann. RIEGL VZ-Scanner kommen bereits bei Polizeistellen in Großbritannien, der Schweiz und den USA erfolgreich zum Einsatz.

Verkauf, Schulung, Support und Service werden sowohl vom österreichischen Hauptsitz in Horn, von den beiden Verkaufsbüros in Wien, Salzburg und der Steiermark und auch den Niederlassungen in den USA, Japan und in China sowie durch ein weltweites Netz an Vertriebspartnern in Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Afrika abgewickelt.

**SERIE, TEIL 114**

### Vitale Betriebe in den Regionen

Auch bei der EXPO 2015 in Mailand war das innovative Unternehmen präsent. Der RIEGL VZ-400 wurde als eines der Schlüsselbeispiele der österreichischen Design- und Technologielandschaft präsentiert (Bild). RIEGL schätzt – sowohl bei internationalen als auch heimischen Belangen – die enge und überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer. Foto: Riegl

[www.riegl.com](http://www.riegl.com)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

# Auslandspraktika für Lehrlinge!

Auslandspraktika sind der beste Weg, um sprachliche, fachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Nutzen Sie dieses Programm für Ihre Lehrlinge und Sie profitieren von mobilen, flexiblen und international denkenden Mitarbeitern.



Spanien – Sevilla:	06.03. – 02.04.2016
Nordirland – Belfast:	06.03. – 11.04.2016
	03.07. – 13.08.2016
England – Portsmouth:	31.07. – 27.08.2016
England – Brighton:	29.05. – 02.07.2016
Irland – Cork:	17.04. – 15.05.2016
	03.07. – 13.08.2016
Malta – St. Julians:	17.04. – 14.05.2016
Malta – Zebbug:	15.05. – 18.06.2016
Italien – Mailand:	17.04. – 14.05.2016
Italien – Pistoia:	05.06. – 02.07.2016
Deutschland – Schleswig:	01.05. – 28.05.2016
Deutschland – Hamburg:	28.05. – 25.06.2016
Finnland – Helsinki:	29.05. – 25.06.2016



**Bewerbungsschluss: 6. Nov. 2015**

Alle Informationen: Die aktuelle Ausschreibung finden Sie auch auf [www.wko.at/noe/bildung](http://www.wko.at/noe/bildung) und auf den IFA Webseiten [www.ifa.or.at](http://www.ifa.or.at) und [www.facebook.com/auslandspraktikum](https://www.facebook.com/auslandspraktikum)



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 14.10. WK Amstetten T 07472/62727 -> 28.10. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 11.11. WK Stockerau T 02266/62220	

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	19. Oktober 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
<b>Ideensprechtag</b>	9. November 9 – 16 Uhr		WK Mödling
<b>Workshop: „Kundenzentrierte Innovation“</b>	3. November 14 – 18 Uhr	Das Customer Experience Innovation Lab (CX Inno Lab) ist eine geprüfte Methodik, um benutzerzentrierte Innovationen zu generieren, Experience Potenziale zu identifizieren und Businessopportunitäten aufzudecken. Vier Phasen führen von der Ideenfindung zu evaluierten Prototypen. Erfahren Sie in diesem Workshop wie Kunden und Anwender erfolgreich in den Innovationsprozess integriert werden können. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Anmeldung unter: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> (Veranstaltungen) oder bei Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## WIFI



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Direktvertrieb</b>	13.-14.11.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten



## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	121,1
		VPI 00	133,9
		VPI 96	140,9
<b>August 2015</b>	<b>110,6</b>	VPI 86	184,3
		VPI 76	286,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	502,7
		VPI I /58	640,5
Vormonat	-0,2 %	VPI II/58	642,6
Vorjahr	+1,0 %	KHPI 38	4850,4
		LHKI 45	5627,9

VPI September 2015 erscheint am: 16.10.2015  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## STEUERKALENDER

### 15. Oktober 2015

- ▶ Umsatzsteuer für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für August (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für September (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für September (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für September (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für August (Betriebsfinanzamt)

Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Friseur - Fußpflege - Kosmetik</b>	Klosterneuburg	Gut eingeführtes Friseurgeschäft in Klosterneuburg wegen krankheitsbedingter Pension zu vergeben.	A 4465
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Amstetten	Gut eingeführter und attraktiv ausgestatteter Gastwirtschaftsbetrieb (Café - Lounge) im Mostviertel gegen Inventarablöse wegen privater Veränderungen weiterzugeben. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0664/3557811 oder office@act-unternehmensberatung.at	A 4524
<b>Handelsunternehmen</b>	Bezirk Korneuburg	Biete Beteiligung mit späterer Übernahme eines gut etablierten Handelsunternehmens (5 Mitarbeiter). Geboten wird ein über 20 Jahre alter Handelsbetrieb mit zukunftsweisenden, namhaften Produkten mit Generalvertretungen für Österreich. Das Betriebsobjekt ist neuwertig (BJ 2009) und bietet eine ausgezeichnete individual (A22 Anbindung ca. 1 km) und öffentliche Verkehrsanbindung. Die Bereiche Büro (ca. 190 m <sup>2</sup> , Erdwärmeheizung u. Fußbodenheizung) und Halle (ca. 300 m <sup>2</sup> / 7m hoch) sind modern ausgeführt, haben eine großzügige Konzeption und befinden sich in einem neuwertigen, gepflegten Zustand. Die Halle kann modulweise bis zur doppelten Größe angebaut werden.	A 4531
<b>Gastronomie</b>	Waldviertel	Landhotel mit Restaurant - Gastgarten und Bar, 120 m <sup>2</sup> Privatwohnung mit Dachterrasse im Waldviertel zu verkaufen.	A 4553
<b>Montagedienstleistung</b>	Bezirk Gänserndorf	Unternehmen im Bereich Klein-Beschichtungen zu vergeben. Der Tätigkeitsbereich umfasst Beschichtungen von baulich begrenzten Objekten in Dienstleistung als auch kundenseitiger Eigenanwendung durch Handel mit Verarbeitungsmaterial, Kartuschensystem.	A 4554
<b>Lebensmittelhandel u. Gastgewerbe</b>	Bez. Wiener Neustadt	Kleinhandel oder Gastgewerbe bzw. beides. Derzeit wird ein Bauernladen geführt und ein Jausenstüberl mit 20 Sitzplätzen. Alle Genehmigungen vorhanden.	A 2541



## Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

**Workshop 22.10.2015 | 14:00 - 18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Landsbergerstraße 1**

Anmeldung: T 02742/851-16501 E [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenen Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

# Branchen

## Auf Wallfahrt mit Bäckern und Fleischern



Die niederösterreichischen Bäcker und Fleischer in traditioneller Tracht.

Fotos: Bäckerei Kirchdorfer

**Regionale Köstlichkeiten am Sonntagberg: Am 27. September 2015 fand die erste gemeinsame Wallfahrt der niederösterreichischen Bäcker und Fleischer mit rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.**

Der Amstettner Bäckermeister Klaus Kirchdorfer hat die Wallfahrt heuer ins Leben gerufen und ist vom Ergebnis begeistert: „Zum ersten Mal haben die niederösterreichischen Bäcker und Fleischer diese Wallfahrt gemeinsam orga-

nisiert, und das Ergebnis hat unsere Vorstellungen übertroffen! Die zahlreichen Besucher zeigten großes Interesse an dem Traditionshandwerk. Egal, ob Jung oder Alt, an unseren regionalen Produkten erfreuten sich alle Altersgruppen.“

### NÖ BÄCKER UND FLEISCHER

- ▶ Die NÖ Bäcker und Fleischer sorgen für eine große Geschmacksvielfalt – denn bei jedem schmeckt es ein bisschen anderes.
- ▶ Sie sind Qualitätsproduzenten, Nahversorger und regionale Arbeitgeber.
- ▶ Sie setzen auf regionale Rohstoffe, Beratung und die

Erfüllung individueller Kundenwünsche.

- ▶ Die hohe Qualität der hausgemachten Produkte schmeckt man nicht nur, sie wird auch regelmäßig durch viele internationale Auszeichnungen bestätigt.
- ▶ [www.noefleischer.at](http://www.noefleischer.at)
- ▶ [www.echtgutbaecker.at](http://www.echtgutbaecker.at)

### Farbenfroher Festzug zur Basilika

In traditioneller Tracht und begleitet von Blasmusik marschierte der Festzug der Bäcker und Fleischer den Weg zur Basilika Sonntagberg hinauf.

Insgesamt füllten rund 600 Teilnehmer die Räumlichkeiten der Kirche, um dort eine heilige Messe zu feiern.

Hausgemachte Wurst- und Fleischschmankerln sowie Spe-

zialitäten aus der Backstube dürfen an einem solchen Tag nicht fehlen.

### Wohlschmeckende Probe aufs Exempel

Anschließend an die Messe hatten die Besucher natürlich die Möglichkeit, die zahlreichen Köstlichkeiten zu probieren und sich so vom Handwerk der heimischen Fleischer- und Bäckermeister selbst zu überzeugen.



Fotos von links: Festzug am Weg zur Basilika Sonntagberg und stellvertretend für alle Teilnehmer: Bäckerei Hartner und Fleischerei Ellegast.

## Tagung der Landesinnung

Mit einem Gratis Eintritt zur Wieselburger Baumesse lud die Landesinnung ihre Mitgliedsbetriebe zur diesjährigen Tagung ein. Der Einladung folgten rund 80 Holzbaubetriebe.

LIM Josef Daxelberger ging in seinem Bericht auf die Aktivitäten des laufenden Jahres ein: die traditionelle Bildungswoche der Holzbau-Meister in Alpbach, die Polierprüfung im WIFI und die Wirtschaftskammerwahlen.

### Schauzimmern als Publikumsmagnet

Bereits zum vierten Mal wurde das beim Publikum beliebte Schauzimmern mit Lehrlingen auf der WISA St. Pölten durchgeführt. Die hergestellten Kinderspielhäuschen aus Holz wurden erneut Bürgermeister Matthias Stadler zur Aufstellung in städtischen Kindergärten übergeben. Auch auf der BIOEM in Großschönau wurden vier Teams ins Rennen geschickt, die mit ihrer Tätigkeit für Aufsehen unter den interessierten Besuchern sorgten. „Dieses Spektakel ist besonders für das Image des Lehrberufes wichtig“, weiß Josef Daxelberger, der in diesem Zusammenhang auch auf den neuen vierjährigen Lehrberuf „Zimmereitechnik“ verweist.

Erleichtert zeigte sich der Innungsmeister über die Anfang des Jahres erfolgte Übernahme



LIM Josef Daxelberger (links), Geschäftsführer Oliver Weldy (2. von rechts) und LIM-Stv. Christian Schäfer (rechts) mit den erfolgreichen Jungzimmermeistern.

Foto: Weldy

der OIB-Richtlinie hinsichtlich des Brandschutzes, welche die lange geforderte „Chancengleichheit“ für den Baustoff Holz mit sich bringt.

### Novelle der Bauordnung bringt Impulse

So ist es nun auch in NÖ möglich, Gebäude mit bis zu vier Geschoßen grundsätzlich auch in Holzbauweise zu errichten. „Dies wird vor allem in dicht besiedelten Gebieten und im städtischen Bereich zu neuen Impulsen führen“, ist der Landesinnungsmeister überzeugt.

### Lehrlingsbewerb und Befähigungsprüfung

Beim internationalen Lehrlingswettbewerb in der Berufsschule Pöchlarn mit Teilnehmern aus Bayern, Thüringen und Ungarn

konnten sich die NÖ Teilnehmer erneut im Spitzenfeld platzieren. Beim Bundesbewerb in Oberpullendorf erreichte NÖ den sehr guten fünften und siebten Platz. Zur Befähigungsprüfung „Holzbau-Meister“ traten insgesamt 40 Teilnehmer an.

### Holzbaupreis 2016

Am 8. Oktober erfolgte mit einer Pressekonferenz der Startschuss für die Auslobung des Holzbaupreises. Daxelberger ermunterte die anwesenden Betriebe zur Teilnahme, „da dies eine einzigartige Chance für die Betriebe darstellt, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und den Holzbau in NÖ insgesamt weiter voranzutreiben. Diese Leistungsschau des Holzbaus ist sehr beeindruckend und trägt wesentlich zum positiven und nachhaltigen Image des Holzbaus bei.“

### Vorträge über Technik und Recht

In seiner Präsentation behandelte Martin Teibinger (Holzforschung Austria) das sensible Thema „Schallschutz im Holzbau“.

Im Vortrag von Bernhard Dissauer-Stanka (Bundesinnung Holzbau) ging es um geltendes Arbeitsrecht und den Stand der Verhandlungen mit der Gewerkschaft zum Thema „Arbeitszeitflexibilisierung“.

### DIE HOLZBAU-MEISTER

- ▶ Martin Josef Grätzhofer
- ▶ Georg Longin
- ▶ Michael Ernst Luef
- ▶ Johannes Neumann
- ▶ Bernhard Stangl
- ▶ Josef Strengberger
- ▶ Dominik Zlabinger

### BERUFSFOTOGRAFEN

## Neu: Themen-Stammtisch

Das Projekt „Themen-Stammtischreihe“ starteten LIM-Stv. Christian Schörg und Bezirksvertrauensmann Klaus Wellenhofer.

Berufsfotografen der Bezirke Baden und Mödling konnten sich dabei nicht nur austauschen sondern auch noch fachlich profitieren. Druckprofi Technicomp, informierte über Neues im Bereich der Fotodrucktechnologie. „Weitere für das Fotografenge-

werbe wichtige Vorträge werden ab jetzt regelmäßig folgen“, verspricht Christian Schörg und kündigte den nächsten Themen-Stammtisch noch für 2015 an.

Die Berufsfotografen freuen sich über die Themen-Stammtischreihe, ins Leben gerufen von LIM-Stv. Christian Schörg und Bezirksvertrauensmann Klaus Wellenhofer.

Foto: Foto Schörg



PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

# Lebensberatung: Die vierte Säule

Die Lebens- und Sozialberatung (LSB) ist ein relativ junges Berufsbild in Österreich. Mit der Medizin, der Psychotherapie und der Psychologie macht sie das Quartett der Gesundheitspolitik und -vorsorge komplett.

Die Welt dreht sich immer schneller. Frei zugängliche Informationen und der damit einhergehende Wertewandel schaffen Freiheit. Bei vielen aber auch Verunsicherung. Denn die Verankerung in Traditionen und gesellschaftlich festgelegten Strukturen löst sich damit weitgehend auf. So bringt die Individualisierung nicht nur Freiheiten, sondern fordert vom einzelnen Menschen auch ein hohes Maß an Verantwortungs- und Risikoübernahme.

## Neue Lebensformen bringen auch ein neues Spannungsfeld

Alexander Adrian, Vorsitzender der Lebens- und Sozialberater, bringt es auf den Punkt: „Die Freisetzung aus den traditionellen sozialen Bindungen bewirkt gleichzeitig einen Verlust an Sicherheit in Hinblick auf Handlungswissen, Glauben und leitende Normen. Neue Lebensformen und -stile wie Patchworkfamilien, Alleinerziehende und Beziehungen zu so genannten Lebensabschnittspartnern bringen ein Spannungsfeld zwischen neuer Freiheit und Autonomie versus Vereinsamung und Unsicherheit.“

Diese gesellschaftlichen Veränderungen verlangen immer wieder Entscheidungen, aber auch Anpassungsleistungen, die Menschen mitunter in eine Situation der Überforderung bringen. Aus dieser Dynamik entsteht für viele Menschen ein Beratungs- oder

Die Grundaussage von Alexander Adrian: „Die Lebens- und Sozialberatung ist ein qualifizierter Beruf, den zu nutzen für jemanden einen wirklichen Benefit hat.“

Fotos: Lechner



Alexander Adrian, Vorsitzender der Lebens- und Sozialberater, in einer typischen Beratungssituation.

Coachingbedarf, der von den Lebens- und Sozialberatern (LSB) abgedeckt werden kann.

## Es gibt eine klar definierte Grenze zu anderen Berufsgruppen

Die Grenzen zu anderen Berufsgruppen wie Therapeuten, Psychologen, Energetiker oder sogar Fitnesstrainer erscheinen fließend, haben sie doch alle das Ziel, Menschen zu unterstützen.

Für Alexander Adrian gibt es jedoch eine klar definierte Grenze zwischen den einzelnen Berufsbildern, speziell dann, wenn es um berufliche „Überlappungen“ geht: „Weder muss man man mit irgend einem definierten Krankheitsbild zum Lebens- und Sozialberater kommen, noch exekutieren wir irgendeine Norm, wann unsere

Klienten genug Beratung erfahren haben. Diese Steuerung liegt allein beim Klienten – das ist eine klare Grenze zu anderen Berufsgruppen.“

Diese Freiheit von jeglichem Dogma ist für den LSB-Vorsitzen-

den besonders dann entscheidend, „wenn ein Mensch subjektiv feststellt, dass er sich in einer Situation befindet, wo er an Grenzen stoßen könnte oder wird und sich damit an den Lebens- und Sozialberater wendet“.

## GESCHICHTE UND TÄTIGKEITSFELD DER LSB

- ▶ Hervorgegangen ist die Lebens- und Sozialberatung aus der psychologischen Beratung, die bis 1989 ein freies Gewerbe darstellte.
- ▶ Im Zuge der damaligen Diskussion um das Psychotherapiegesetz wurde die Berufsbezeichnung Lebens- und Sozialberater geschaffen und als reglementiertes Gewerbe eingeführt.
- ▶ Die Lebens- und Sozialberatung stellt seit diesem Zeitpunkt neben Medizin, Psychotherapie und Psychologie die vierte Säule der Gesundheitspolitik und -vorsorge dar.
- ▶ Die Tätigkeit der Lebens- und Sozialberatung umfasst die „Beratung und Betreuung von Menschen, insbesondere im Zusammenhang mit Persönlichkeitsproblemen, Ehe- und Familienproblemen, Erziehungsproblemen, Berufsproblemen und sexuellen Problemen. Dazu gehört auch die psychologische Beratung mit Ausnahme der Psychotherapie.“ (§ 119 der Gewerbeordnung, 1994)
- ▶ 2003 beziehungsweise 2006 sind zur „klassischen“ Lebens- und Sozialberatung als psychologische Beratung die Bereiche Ernährungsberatung und sportwissenschaftliche Beratung dazugekommen.
- ▶ Wie die Berufsbeschreibung in der Gewerbeordnung zeigt, hat die Lebens- und Sozialberatung ein sehr breites Betätigungsfeld, das – in Hinblick auf die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung – auch einen steigenden Bedarf darstellt.



**BAU**

## Beste Jungmaurer Österreichs: Niederösterreich holt zweiten Platz

Drei Tage lang wetteiferten die besten Jungmaurer Österreichs an der BAU Akademie Tirol.

Die Teilnehmer hatten einen schriftlichen und einen praktischen Teil zu bewältigen, wobei 22 Mauerecken mit gezogenem Gesims, Sichtmauerwerk und Fensterstock errichtet wurden. Neben der Geschwindigkeit zählten vor allem Genauigkeit und Sauberkeit der Arbeiten.

### Hohe Qualität des Ausbildungssystems

Den ersten Platz sicherte sich Marc Berndorfer (Steiermark, Firma Puchleitner BaugesmbH). Dahinter landeten drei Teilnehmer ex aequo auf Platz zwei: Daniel Reisner (NÖ, Firma Mayer GmbH), Bernhard Asen (Salzburg, Kranzinger Bau) und Muhammed Palta (Vorarlberg, i + R Bau).

Die Preise für alle Teilnehmer überreichten der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter, Präsident Jürgen Bodenseer (WK Tirol), BIM Hans-Werner Frömmel, LIM Anton Rieder und Franz Fröschl (Fachverband der Bauindustrie). „Erst vor wenigen Wochen haben unsere Nachwuchskräfte bei den Berufsweltmeisterschaften in Brasilien wieder Medaillen heimgeholt. Wer weiß, vielleicht nimmt einer von den hier anwesenden Jungmauern eines Tages als österreichischer Staatsmeister bei den Euro oder World Skills teil. Eines aber ist jedenfalls sicher: mit Eurer Ausbildung stehen Euch alle Türen offen“, freut sich Hans-Werner Frömmel.



Großer Erfolg für den Niederösterreicher Daniel Reisner (Mayer GmbH, Pernitz): Er belegte den zweiten Platz beim Bundes-Jungmaurerwettbewerb. Zuvor hatte er beim NÖ Lehrlingswettbewerb den ersten Platz belegt. Am Bild mit NÖ Landesinnungsmeister Robert Jägersberger (rechts).

Foto: Paul Plutsch

### „Triales“ Ausbildungssystem

Bau-Lehrlinge in Österreich erhalten durch das „triale“ Ausbildungssystem ein einzigartiges Rüstzeug: Zusätzlich zur Ausbildung im Lehrbetrieb und der Berufsschule verbringen alle Maurer, Tiefbauer und Schalungsbauer insgesamt bis zu acht Wochen an einer der acht österreichweiten BAU Akademien. In diesen – von Unternehmen des Baugewerbes und der Bauindustrie finanzierten – Einrichtungen erlernen und vertiefen die zukünftigen Facharbeiter im Training die notwendigen fachpraktischen Fertigkeiten.



## Helmut Schwarzl mit H.F. Mark Medaille ausgezeichnet



Von links: Geschäftsführer Georg Buchtela (OFI), Fachverbandsobmann Hubert Culik (Chemische Industrie), Helmut Schwarzl (Geberit) und Spartenobmann-Stv. Veit Schmid-Schmidfelden. Foto: OFI / Michael Pyerin

Im feierlichen Ambiente des Oratoriums der Österreichischen Nationalbibliothek fand auch heuer wieder im Beisein zahlreicher Gäste die Verleihung der H.F. Mark Medaillen statt. Diese überreicht das OFI (Österreichisches Forschungsinstitut), heimischer Experte für Werkstoffanwendungen und Bauwerkserneuerung, alljährlich an Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten im Polymerbereich.

Heuer freuen sich Oskar Nuyken, em. Professor an der Fakultät für Chemie der Technischen Universität München, und Helmut Schwarzl, Geschäftsführer der Geberit Produktions GmbH & Co KG, über die Auszeichnungen, die zu Ehren des österreichisch-

US-amerikanischen Chemikers Hermann Franz Mark vergeben werden.

Helmut Schwarzl: „Als erfolgreiches internationales Unternehmen ist Geberit darum bestrebt, neue Materialien und Materialverbindungen in die Sanitärtechnik einzubringen. Kunststoff ist mit seinen multifunktionalen Komponenten nicht mehr wegzudenken. Er eröffnet zahlreiche neue Chancen für Produktlösungen und etabliert sich im Markt immer stärker. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und sehe mich darin bestärkt, unsere Bestrebungen fortzusetzen und uns mit dem Thema Kunststoff weiterhin intensiv auseinanderzusetzen.“



## Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



# Auf die Plätze, Wagerl, los!

Bei der „Auf die Plätze, Wagerl, Los“-Woche mit ORF Radio NÖ hat es sowohl vor Ort bei den Kaufleuten Gewinner gegeben, als auch „On-Air“-Gewinner. Die Gutscheine für die Gewinner wurden durch das Landesgremium übernommen. Besonderer Dank gilt den engagierten Kaufleuten!

Die Gewinner:

- ▶ N&F Andrea Thron – Rohr im Gebirge

- ▶ ADEG Fidler-Högl, Gabriele Högl – Mühlendorf
- ▶ Spar Elisabeth Graf – Katzelsdorf
- ▶ N&F Jürgen Zanitzer – Maissau
- ▶ N&F Rafetseder – Viehdorf

Fabian Fessler (ORF), ChefIn Andrea Thron, Gewinnerin Franziska Leitner (200 €) mit drei Mitarbeiterinnen (von links). Foto: ORF/Harry Dreer



## LEBENSMITTELHANDEL

### Im Panoramawagen nach Mariazell

Das Landesgremium hielt am Steinschalerhof bei Rabenstein die diesjährige Landesgremialtagung ab.

Obmann Gerhard Holub konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch Bundesobmann Julius Kiennast. Hauptthema waren die derzeitigen raumordnungsrechtlichen Interpretationen einzelner Gemeinden: Das Landesgremium



verhandelt weiter mit dem Land auf Einhaltung beziehungsweise Neugestaltung des Raumordnungsgesetzes.



Nach der Tagung ging es zum erstmalig veranstalteten Herbstausflug des Lebensmittelhandels nach Mariazell mit den Panoramawägen der Himmelsstreppe.

Fotos: WKNÖ

## DIREKTVERTRIEB

### Frühstück zum Kennenlernen



Die Direktberater der Bezirke Melk und Scheibbs, die vor kurzem ihr Geschäft gegründet haben, trafen sich um Informationen aus erster Hand zu bekommen. Bezirksvertrauensfrau Helga Huber (Bezirk Melk) traf sich mit den Neugründern bei einem gemütlichen Frühstück zum persönlichen Kennenlernen und auch, um ihnen die Angebotspalette des Gremiums nahe zu bringen.

Foto: Huber

## BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

### Tagung mit der „Cobra“

Das Landesgremium des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels veranstaltete am 24. September seine Landesgremialtagung im Technologie- und Forschungszentrum Wr. Neustadt. Obmann Helmut Schedlmayer berichtete über die Aktivitäten des Landesgremiums (Pyrotechnik, Waffenhandel, gewerberechtliche Fragen). Hauptthematik war aber die Registrierkassenpflicht und die derzeitige konjunkturelle Entwicklung. Abschließend wurde das Technologie- und Forschungszentrum erkundet und zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.



Über 80 Mitglieder konnten die Aktivitäten des Einsatzkommandos Cobra in Wr. Neustadt live erleben.

Fotos: EK Cobra, WKNÖ

## AGRARHANDEL

### Rückblick Landesgremialtagung



Im Rahmen der Landesgremialtagung lud der in Gauderndorf ansässige Betrieb Dachsberger & Söhne GmbH die Mitglieder des Agrarhandels zur Betriebsbesichtigung.

Bei der Tagung im Stadthotel Oppitz in Eggenburg berichtete Obmann Herbert Gutscher über die Aktivitäten im Landesproduktenthandel (Futtermittelqualität

„Pastus+“) und Obmann Helmut Öller (Vieh- und Fleischgroßhandel) über seine Interessensvertretungsarbeit im Rinderbereich (Qualitätsprämie „Qplus“).



Abschließend lud das Landesgremium zum Essen und zur Nachtwächterführung durch Eggenburg, organisiert von Ausschussmitglied und Bürgermeister von Eggenburg, Georg Gilli. Fotos: Rauchenberger



## Hilfe vom Landesgremium bei Pastus+

Das Landesgremium Agrarhandel hat verschiedene Unterlagen für ein Qualitätsmanagementkonzept für „Pastus+“ erarbeitet. Diese können im Landesgremium angefordert werden.

Weiters wird durch das Landesgremium und die Wirtschaftskammer eine vierstündige Beratung für den Bereich Pastus+ durch externe Berater angeboten, die mit der Materie vertraut sind. Die Kosten dieser Beratung werden vom Landesgremium und der

Wirtschaftskammer zu 100 Prozent gefördert. Der Unternehmer hat lediglich die Kosten vorzufinanzieren und die Vorsteuer zu übernehmen.

Teilnehmer von Pastus+ sind aufgefordert, die Hilfestellung des Landesgremiums zu nutzen unter T 02742/851-19311 oder unter E handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Die Unterlagen für das Qualitätsmanagementkonzept sind ebenfalls auf Nachfrage im Landesgremium erhältlich.

## VERSICHERUNGSAGENTEN

### Stammtisch Gänserndorf in Auersthal



Von links (vorne): Thomas Krippel, Obmann Horst Grandits und Referentin Nina Müller gemeinsam mit Gänserndorfer Versicherungsagenten beim Bezirksstammtisch in Auersthal.

Foto: zVg

Zum zweiten Mal im heurigen Jahr fand der Gänserndorfer Stammtisch der NÖ Versicherungsagenten in Auersthal statt.

Obmann Horst Grandits und Bezirkskoordinator Thomas Krippel konnte interessierte Versi-

cherungsagenten aus dem Bezirk begrüßen.

Als Gastreferent stand Nina Müller von der Grazer Wechselseitigen Versicherung zum Thema „Grob-fahrlässigkeit“ zur Verfügung.

## HANDELSAGENTEN

### Berechnung „Ausgleichsanspruch“

Während der Vertragslaufzeit bauen sich Handelsvertreter ihren Kundenstock auf. Bei Ende der Laufzeit stellt der Ausgleichsanspruch – gleichsam als „Ablöse“ dafür – einen wesentlichen Teil der Ansprüche des Handelsvertreterers dar. Nicht selten dient dieser Betrag als finanzieller Polster bis zum Aufbau eines neuen ertragsstarken Kundenstocks bei einem neuen Geschäftsherrn.

Wie sich dieser Ausgleichsanspruch berechnet, ist oft weder dem Geschäftsherrn noch dem Handelsvertreter klar. Die häufigsten Fragen sind:

- ▶ Höchstbetrag oder Rohausgleichsberechnung?
- ▶ Was hat es mit der Abwanderungsquote auf sich?
- ▶ Wie erfolgt die Abzinsung? Und welche Zahlen brauche ich, um überhaupt eine Berechnung durchführen zu können?

Beim Handelsagentenbrunch wird an Hand eines konkreten Rechenbeispiels erläutert, wie all diese Fragen in die Berechnung des Ausgleichsanspruchs hineinspielen. Ziel des Vormittags: den Ausgleichsanspruch zumindest grob selbst einschätzen zu können und zu wissen, welche Zahlen dem Berater zur Verfügung gestellt werden müssen, um

Der Ausgleichsanspruch scheint oft kompliziert. Klarheit schafft der Handelsagentenbrunch! Foto: Bilderpool CMS



den Ausgleichsanspruch exakt zu berechnen.

#### Termine:

- ▶ 6.11.2015, 9–11.30 Uhr, Stadthotel Gürtler, Rathausstraße 13, 3300 Amstetten
- ▶ 13.11.2015, 9–11.30, Best Western Hotel, Fa. Hopfeld, Hauptstr. 29-31, 2000 Stockerau
- ▶ 16.11.2015, 9–11.30 Uhr, Hotel Herzoghof, Kaiser-Franz-Ring 10, 2500 Baden
- ▶ 20.11.2015, 9–11.30 Uhr, Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten

Eine detaillierte Einladung kommt in den nächsten Tagen per Post

Anmeldungen sind bereits jetzt möglich:  
F 02742/851 19329  
E handel.gremialgruppe4@wknoe.at

## MASCHINEN, COMPUTERSYSTEME, SEKUNDÄRRÖHSTOFFE, TECHNISCHER UND INDUSTRIELLER BEDARF

### URA neu – wie geht 's weiter?

Leider noch keine Einigung bei den Tarifen zur Speichermedienvergütung.

Zum Thema Urheberrechtsabgabe (URA) fand Ende September die zweite Verhandlungsrunde zwischen den Künstler-Verwertungsgesellschaften und dem Bundesgremium des Maschinenhandels sowie dem Bundesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels statt. Leider konnte aber noch keine Einigung bei den Tarifen zur Speichermedienvergütung erzielt werden, da die Vorstellungen beider Seiten derzeit extrem unterschiedlich sind.

#### Große Differenzen bei den Beträgen

Während die Händler bei Festplatten in Computern einen Tarif von € 3,50 vorschlagen – etwa eine Million Stück werden jährlich in Österreich verkauft – möchten die Verwertungsgesellschaften € 10.

Auch sollen Speicherkarten, digitale Bilderrahmen sowie Smart-Watches neu in die Gebührenliste aufgenommen werden. Bei Smartphones, Festplatten und Tablets bestehen ähnlich hohe Differenzen.

Mit diesen Forderungen wird auch die im Gesetz festgeschriebene Obergrenze von € 29 Mio. deutlich überschritten, was sich für den Maschinenhandel als unannehmbar darstellt.

Allerdings sind mit den Künstler-Verwertungsgesellschaften bereits neue Gespräche in aller nächster Zukunft vereinbart, um eine Einigung zu erzielen.

#### Was bedeutet das für die Mitglieder?

Es besteht weiterhin eine Abgabepflicht – und zwar in soweit, als Tarife von den Verwertungsgesellschaften veröffentlicht worden sind (wie auch jener für Festplatten). Händler müssen also auch weiterhin Ihren Kunden die Abgaben in Rechnung stellen, sofern sie Erst-Inverkehrbringer sind.

Teilweise wurden und werden diese Tarife bekämpft oder auch gar nicht anerkannt. Es bleibt jedoch jedem Unternehmen überlassen zu entscheiden, ob den Kunden diese Tarife verrechnet, abgeführt oder Rückstellungen gebildet werden.

Ab 1. Oktober 2015 ist der Hinweis auf die anfallende Vergütung auf Rechnungen anzuführen. Der konkrete Betrag muss nicht angeführt werden, jedoch muss es einen Hinweis auf die frei zugängliche Fundstelle des konkreten Tarifs geben. Auf den Websites der Verwertungsgesellschaften sind die veröffentlichten Tarife ersichtlich. Für den Hinweis auf der Rechnung schlägt das Gremium folgende Formulierung vor: „Einige unserer Produkte enthalten eine Urheberrechtsabgabe. Veröffentlichte Tarife auf [www.aume.at](http://www.aume.at) bzw. [www.literar.at](http://www.literar.at)“

Jedenfalls wird ein Abschluss eines Gesamtvertrages angestrebt. Natürlich auch, um endlich Rechtssicherheit für die Mitglieder herzustellen.



## Prüfungen

über die Grundqualifikation gemäß Gelegenheitsverkehrs-, Kraftfahrlinien- und Güterbeförderungsgesetz

Gemäß § 3 der Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB, BGBl. II Nr. 139/2008 werden für die Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation

- ▶ für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbemäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen und Lenker von Omnibussen des Kraftfahrlineenverkehrs sowie
- ▶ für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbemäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg übersteigt, durch Beförderungsunternehmen und für den Werkverkehr mit solchen Kraftfahrzeugen,

beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, folgende Prüfungstermine ausgeschrieben:

- ▶ 4. Jänner 2016 – 15. Jänner 2016 (Anmeldungen bis 20. November 2015)
- ▶ 1. Februar 2016 – 12. Februar 2016 (Anmeldungen bis 18. Dezember 2015)
- ▶ 7. März 2016 – 18. März 2016 (Anmeldungen bis 25. Jänner 2016)
- ▶ 4. April 2016 – 15. April 2016 (Anmeldungen bis 19. Februar 2016)
- ▶ 2. Mai 2016 – 13. Mai 2016 (Anmeldungen bis 18. März 2016)
- ▶ 7. Juni 2016 – 17. Juni 2016 (Anmeldungen bis 22. April 2016)
- ▶ 4. Juli 2016 – 15. Juli 2016 (Anmeldungen bis 20. Mai 2016)
- ▶ 1. August 2016 – 12. August 2016 (Anmeldungen bis 17. Juni 2016)
- ▶ 5. September 2016 – 16. September 2016 (Anmeldungen bis 22. Juli 2016)
- ▶ 3. Oktober 2016 – 14. Oktober 2016 (Anmeldungen bis 19. August 2016)
- ▶ 7. November 2016 – 18. No-



- vember 2016 (Anmeldungen bis 23. September 2016)
- ▶ 5. Dezember 2016 – 16. Dezember 2016 (Anmeldungen bis 21. Oktober 2016)

Ansuchen um Zulassung zu diesen Prüfungen sind beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, einzubringen: Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- ▶ a) Geburtsurkunde
- ▶ b) Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich Arbeitserlaubnis)
- ▶ c) Heiratsurkunde (bei Namensänderung)
- ▶ d) Bestätigung der entsprechenden Lenkberechtigung (Klasse D oder Klasse C/C1)

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen gemäß § 10 Abs. 6 bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 11 Abs. 1 bis 5 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.

Der Prüfungswerber hat als Kostenbeitrag zur Durchführung der Prüfung eine Gebühr in Höhe von 12 vH des Gehaltes eines Bundesbediensteten der Dienstklasse V/2 zu entrichten. Die Prüfungsgebühr beträgt damit nach derzeitigem Stand € 295. Foto: WKO



## Wirtshausführer 2016



Von links: Herausgeberin Elisabeth Egle, Sophie Hartl (Österreich Wein Marketing), Spartenobmann Mario Pulker, „Wirtshausführer Weinmensch 2016“ Ulrike Hager (Regionales Weinkomitee Weinviertel), Herausgeber Klaus Egle, „Wirtshausführer Weinwirt 2016 Niederösterreich“ Gerhard Knobl (Goldenes Bründl) und Herausgeberin Renate Wagner-Wittula.

Foto: GOURmedia, Wagner & Egle Ges.N.B.R./APA-Fotoservice/Jannach

Ein Jahr der Recherche zeigt einen klaren Wirtshauztrend auf. „Im Wirtshaus prallen zur Zeit massiv Ernährungsgegensätze aufeinander. Einerseits heißt die Devise „Fleisch total“ mit Trends von Grillen & Smoken über „Dry-aged-Beef“ bis zur „Burgermania“, andererseits boomen vegetarische und vegane bis hin zu „Free from“-Konzepten“, erklären Renate Wagner-Wittula und Klaus Egle. 120 neue Neuentdeckungen zeigen den Herausgebern, dass Lokale mit einem klaren Konzept funktionieren.

„Allerdings schließen auch viele Lokale. Bedingt durch Veränderungen der Ernährungsgewohnheiten, immer massivere Auflagen aber auch unsichere und ständig wechselnde wirtschaftliche Rahmenbedingungen seitens der Politik“, bedauern Renate Wagner-Wittula und Klaus Egle.

### Die Österreichsieger

- ▶ Wirtshausführer-Wirt 2016 (unterstützt von Römerquelle): Restaurant Bachler, Althofen, Kärnten
- ▶ Wirtshausführer-Winzer 2016 (unterstützt von Römerquelle): Gerhard Josef und Gerhard Wohlmuth, Fresing bei Kitzeck, Steiermark
- ▶ Wirtshausführer-Weinmensch 2016 (unterstützt von Zalto

- Glas): Ulrike Hager, Geschäftsführerin Regionales Weinkomitee Weinviertel
- ▶ Wirtshausführer-Produzent 2016 (unterstützt von AMA): Styria Beef

### Die NÖ Sieger

- ▶ Wirtshausführer-Weinwirt 2016 (unterstützt von Österreich Wein Marketing): Goldenes Bründl, Oberrohrbach
- ▶ Wirtshausführer-Bierwirt 2016 (unterstützt von Stiegl Privatbrauerei): Gnasmüller, Totzenbach
- ▶ Wirtshausführer-Aufsteiger 2016: Figl, St. Pölten-Ratzersdorf

### ECKDATEN

- ▶ 17. aktualisierte Ausgabe
- ▶ über 1.000 Lokale ausgewählt in Österreich
- ▶ 200 Lokale an der Adria und in Friaul, Istrien, Slowenien und Südtirol
- ▶ 300 beste Winzer
- ▶ 120 neue Lokale
- ▶ 500 x laktose- und glutenfrei essen
- ▶ Große Österreichkarte
- ▶ 1.000 Wirte-App
- ▶ im Buchhandel um € 24,90
- ▶ als „1.000 Wirte“-App

[www.wirtshausfuehrer.at](http://www.wirtshausfuehrer.at)

## CSR Marktplatz für NÖ Unternehmen

Sie leiten ein Unternehmen? Sie tragen tagtäglich unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung? Sie handeln im Sinne eines ehrbaren Kaufmanns?

Wer diese Fragen bejahen kann, ist am CSR Marktplatz goldrichtig:

- ▶ am 19. Oktober 2015
- ▶ von 14 bis 18.30 Uhr
- ▶ im Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten.

CSR (Corporate Social Responsibility) steht für gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Am CSR Marktplatz erfährt man den aktuellen Stand der Wissenschaft („Zukunftsfähigkeit durch CSR“), warum und wie CSR ein Innovationstreiber ist.

Weiters bietet der Marktplatz detaillierte Informationen zu Handlungsfeldern und Förderungen zur Umsetzung von CSR.

In vier Kurzreferaten erfahren die Teilnehmer wie CSR mit Social Innovation, Barrierefreiheit, Qualitätsmanagement und Betriebsübergaben zusammenhängt.

Nähere Informationen unter [www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe) -> Events & News -> Termine

**CSR-Consultants**



## Fachgruppentagung Herbst 2015

- ▶ am 28. Oktober 2015
- ▶ um 13.30 Uhr
- ▶ im Renaissanceschloss Schallaburg: Schallaburg 1, 3382 Schallaburg.

### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und

Feststellung der Beschlussfähigkeit

- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (\*)
- ▶ 4. Bericht des Obmanns der

Fachgruppe, Gottfried Pilz

- ▶ 5. Marketingprogramm
- ▶ 6. Finanzielle Gebarung:
  - ▶ Voranschlag 2016\* – Berichterstattung
- ▶ 7. Berichte aus den Arbeitskreisen
- ▶ 8. Allfälliges und Diskussion

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

Der Voranschlag ist zusätzlich auf der Homepage der Fachgruppe abrufbar:

[www.noe-versicherungsmakler.at](http://www.noe-versicherungsmakler.at)  
(Register „Für Mitglieder“)

### Aktuell brennheiß –

# Armut im Alter? Pflege-Regress? Steuerreform 2016? Was trifft mich?



Die Finanzdienstleister NÖ laden ein zu den Veranstaltungen

### „Experten auf Tournee“

**Beginn 19.00 Uhr –**  
Einlass jeweils 18.30 Uhr

Erfahrene Fachleute informieren Sie objektiv und individuell – und das kostenfrei! Persönliche Gespräche sind beim anschließenden Buffet möglich.

**Mo., 12.10.2015 Mödling** – WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

**Do., 15.10.2015 Krems** – WKNÖ Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

**Lassen Sie doch Ihre Pensionslücke berechnen – vor Beginn an jedem Veranstaltungsort!**

**Bitte unbedingt anmelden!** Unter [finanzdienstleister@wknoe.at](mailto:finanzdienstleister@wknoe.at) oder telefonisch 02742 851-19722, Brigitte Matejka.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine persönliche Eintrittskarte. Nur damit bekommen Sie kostenfreien Zutritt zur Veranstaltung.

**Wir helfen gerne – Ihre Finanzdienstleister in NÖ**  
[www.noe-finanzdienstleister.at](http://www.noe-finanzdienstleister.at)

ENTSORGUNGSG- UND RESSOURCENMANAGEMENT

## Viertel-Veranstaltungen in Ihrer Region: „AWG – kurz & praktisch erklärt“



### Die Vortragenden:

- ▶ Christoph Faiman, NÖ Landesregierung (Abt. RU4 Umwelt und Energierecht) informiert über das Abfallwirtschaftsgesetz.
- ▶ Martina Holy, Expertin in der Abfallberatung-Verwertungen spricht unter anderem über das EDM-Portal.

- ▶ Franz Poosch-Böckl (technisches Büro für Kulturtechnik), Baumeister und Sachverständiger referiert über die Recycling-Baustoff-Verordnung.

Im Anschluss lädt die Fachgruppe zu einem kleinen Buffet mit regionalen Schmankerln ein. Die

Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

- ▶ Die Einladung und das Anmeldeformular finden sich unter [wko.at/noe/erm](http://wko.at/noe/erm) unter dem Punkt „Veranstaltungen“.
- ▶ Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Termin.
- ▶ Anmeldung bitte unter [E\\_erm@wknoe.at](mailto:E_erm@wknoe.at)  
F 02742 851-19729 Foto: Fotolia

Im November finden vier Viertel-Veranstaltungen statt. Damit soll jedes Mitglied der Fachgruppe „Entsorgungs- und Ressourcenmanagement“ in Niederösterreich die Chance auf den Vortrag in seiner Nähe besuchen zu können.

Der Titel der Veranstaltungen lautet „AWG – kurz & praktisch erklärt“. Zu erfahren gibt es alles rund um das Thema Abfallwirtschaftsgesetz:

### Termine:

- ▶ Dienstag, 10. November 2015  
WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- ▶ Donnerstag, 12. November 2015,  
Haus der Wirtschaft Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach
- ▶ Dienstag, 17. November 2015  
Bezirksstelle Amstetten, Leopold-Maderthaner Platz 1, 3300 Amstetten
- ▶ Donnerstag, 19.11.2015  
Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

**Beginn** der Veranstaltung ist jeweils um 18 Uhr.

4 KOSTENLOSE  
WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2015 steht noch folgendes Webinar am Programm:

- **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

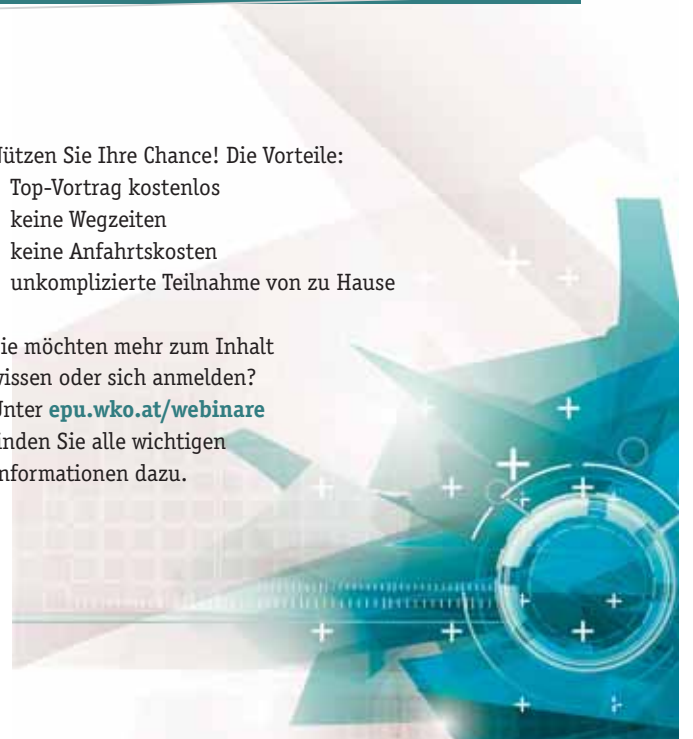


Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare) finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### 38. Unternehmerinnenforum in Scheibbs: Netzwerktreffen von Frau in der Wirtschaft

Delegationen aus allen Bezirken nahmen am 38. Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft im Schloss Neubruck in Scheibbs teil und nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken und Weiterbilden. Nicht nur das Impulsreferat von Claudia Rasper und Ilse Straka zum Thema „Führen Frauen wirklich anders?“, sondern auch die Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern zu ihrer Führungspraxis sowie die Statements von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptmann Erwin Pröll zum Thema Führung waren sehr aufschlussreich. Mehr über das Unternehmerinnenforum lesen Sie auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

Weitere Fotos im Internet unter: [wko.a/noe/fiw](http://wko.a/noe/fiw)

Die FiW-Delegation aus **Lilienfeld** mit Bezirksvertreterin Elisabeth Marhold-Wallner (mit Schild).

Fotos: Andreas Kraus



Heimvorteil für die FiW-Delegation aus **Scheibbs** mit Bezirksvertreterin Waltraud Brandner (mit Blumenstrauß), Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner (7.v.r. vorne) und Bezirksstellenleiter Harald Rusch.



Auch die St. Pöltner Unternehmerinnen waren in Neubruck dabei.



Die FiW-Delegation aus **Tulln** mit Bezirksvertreterin Angelika Schildecker (Bildmitte).



Die FiW-Delegation aus **Melk** mit Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (2.v.l.), Bezirksstellenobmann Franz Eckl (l.) und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (r.)



Die FiW-Delegation **Amstetten** mit Bezirksvertreterin Elisabeth Lenhardt (mit Schild).

## Scheibbs: Neuer Geschäftsführer bei ECOVIS

Die Standorte der ECOVIS Niederösterreich Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. in Scheibbs und Wieselburg erhalten eine neue Führungsspitze.

Hans-Jörg Pointner ist ab sofort neuer Geschäftsführer der ECOVIS Niederösterreich Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. und Teil des Geschäftsführerteams der Standorte in Niederösterreich. Sitz der Gesellschaft ist in Scheibbs. „Mit Hans-Jörg Pointner wissen wir einen ausgewiesenen Experten im Bereich des Steuerrechts im Führungsteam unserer Niederlassungen in Niederösterreich, der unsere Geschäftsphilosophie als starker Partner nachhaltig vertritt“, so David Gloser, Partner bei ECOVIS Austria.

Hans-Jörg Pointner (37) legte den Grundstein für seine Laufbahn in der Steuerberatung mit dem Studium der Handelswissenschaften. Nach seinem Abschluss 2003 war er als Berufsanwärter in einer Wiener Kanzlei tätig. 2008 setzte er den nächsten Schritt in seiner Karriere und wechselte in



Hans-Jörg Pointner.

Foto: zVg

die ECOVIS-Gruppe an den Standort St. Pölten. Im Juni 2009 legte er die Prüfung zum Steuerberater ab.

„Ich freue mich außerordentlich über das in mich gesetzte Vertrauen und die neuen Herausforderungen“, so Hans Jörg Pointner, gebürtiger Erlaufalter aus Petzenkirchen, „Auf Basis der genauen Kenntnis der lokalen Gegebenheiten ist es mein Ziel, die persönliche vor Ort-Betreuung auf höchstem Niveau zu gewährleisten und weiter voranzutreiben.“

Er sieht die zentrale Funktion eines Steuerberaters darin, für seine Klienten ein ständiger Partner bei strategischen Entscheidungen und im täglichen Geschäft zu sein.

## Viehdorf (Bezirk Amstetten): Auf die Plätze, Wagerl, Los!



v.l.: Erna Brunnhofer, Nahversorger Fritz Rafetseder, Franz Bühringer und Reporter Fabian Fessler von Radio NÖ.

Foto: ORF NÖ

Die bekannte Gewinnspiel-Aktion von Radio NÖ und WKNÖ war bei Nahversorger Rafetseder in Viehdorf zu Gast.

Die Kunden mussten dabei im Geschäft des Nahversorgers in einem Parallelschlalom in einer Minute Waren im Wert von 77 Euro

einkaufen, kein Produkt durfte doppelt sein. Wer am nächsten bei der vorgegebenen Einkaufssumme war, war der Sieger. Der glückliche Gewinner der Einkaufsgutscheine im Wert von 200 Euro waren Franz Bühringer und Erna Brunnhofer.

## Amstetten:

Walter IT GmbH: „Für Registrierkasse gerüstet“



vl.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Geschäftsführer Alexander Walter und Patrik Gruber.

Foto: Walter

Alexander Walter ist Geschäftsführer der Walter IT GmbH in Amstetten und hat sich mit seinem Team auf Sonderlösungen im IT Bereich spezialisiert.

„Dort, wo Standardlösungen aufhören, beginnt unser Know-How und unser Angebot für

unsere Kunden!“ schildert Walter seinen Aufgabenbereich. Für das aktuelle Thema Registrierkasse hat sich Walter mit seinem Team gut vorbereitet und kann hier seinen Geschäftskunden branchentaugliche Lösungen anbieten. Infos unter [www.walter-it.at](http://www.walter-it.at)

## Ferschnitz (Bezirk Amstetten):

Sportplätze unter Deinhofers Fittichen



Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (l.) mit Josef Deinhofer.

Foto: Deinhofer

Josef Deinhofer ist Landschaftsgärtner in Ferschnitz und hat sich auf die Betreuung von Sportplätzen und Golfanlagen spezialisiert.

Mit Kompetenz und einem reichen Erfahrungsschatz sorgt er dafür, dass die Basis für sportliche

Aktivitäten geschaffen wird. Im Rahmen der Mitgliederkontaktoffensive der Wirtschaftskammer NÖ besuchte Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner den engagierten Unternehmer am Standort in Ferschnitz.

## Euratsfeld (Bezirk Amstetten):

Eva Handl ist Schneiderin Genoveva



Eva Maria Handl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner. Foto: Bst

Der goldene Handwerksboden für Damenkleidermacherin Eva Maria Handl aus Euratsfeld ist beinahe schon sprichwörtlich.

Die engagierte Meisterin arbeitet nicht nur mit viel Geschick und Leidenschaft in ihrem Beruf, sondern ist auch im Wettbewerb mit Branchenkollegen äußerst

erfolgreich. Beim EUROSKILLS Wettbewerb 2014 holte sie sich die Bronzemedaille und vertrat beim Europakongress der Damenkleidermacher sehr erfolgreich unsere Heimat. Als „Genoveva“ ist die Schneidermeisterin in ihrer Branche bekannt und so etikettiert sie auch ihre Kleidungsstücke.

## Ferschnitz (Bezirk Amstetten):

Jungunternehmer ist Golfwirt



Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (l.) mit Jungunternehmer Daniel Raus-Augsten. Foto: Bst

Mit seinen 22 Jahren zählt Daniel Raus-Augsten sicher zu den jüngsten Unternehmern, die sich der Gastronomie und dem Golfsport verschrieben haben. Als Golfwirt am Gut Edla in Ferschnitz beweist

er Geschick und Gespür für seine Gäste und kann mit Handicaps sicher gut umgehen. WK Leiter Andreas Geierlehner besuchte den sympathischen Wirt im Clublokal der Golfanlage.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 6. November**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B.1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**FR, 6. November**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 19. Oktober**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 16. Oktober**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Biberbach (Bezirk Amstetten)	30. Oktober
Eichgraben (Bezirk St. Pölten)	27. Oktober
Haag (Bezirk Amstetten)	19. Oktober
Pyhra (Bezirk St. Pölten)	27. Oktober

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

- Die nächsten Termine:
- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt,

- T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 20. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 22. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 21. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 19. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 5. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen im Internet unter: **www.svagw.at**

**Mostviertel:**

**Fachexkursion der TIP an die TU Wien**

Sie interessieren sich für Test- und Analysegeräte in den Fachbereichen Biotechnologie, Materialwissenschaften oder Verfahrenstechnik? Dann sind Sie bei der Fachexkursion der Technologie- und Innovationspartner (TIP) am 13. Oktober genau richtig! „Unsere Fachexkursion soll die Möglichkeiten der TU-Wien sowie die Nutzbarkeit der Test- und Forschungsgeräte vorstellen und Gelegenheit bieten, mit Forschern konkrete Kontakte zu knüpfen“, erklärt Helmut Kahrer von TIP.



markt 9, 1060 Wien

- ▶ Anmeldung (erforderlich!): Andrea Wellert, Technologie- und InnovationsPartner, WKNÖ  
T 02742 / 851-16711  
F 02742 / 851-16719  
E [tip.mostviertel@wknoe.at](mailto:tip.mostviertel@wknoe.at)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos! Foto: TU Wien

- ▶ Wann? 13. Oktober, 13 bis 18 Uhr
- ▶ Wo? TU Wien, Hörsaal TUtheSky (Bauteil BA 11. Stock), Getreide-

**Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



## Würnsdorf (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrung bei der Familie Laher

1958 wurde das Unternehmen der Familie Laher in Würnsdorf von Johann Laher senior gegründet.

Als 20-jähriger übernahm Johann Laher den Betrieb seiner Eltern. Laher baute den Betrieb in harter Arbeit, zusammen mit seinem Team, zu einem führenden Unternehmen in den Bereichen Erdbau, Transporte und Winterdienst aus.

Im gemütlichen Rahmen des Gasthauses Haider in Würnsdorf wurden einige langjährige Mitarbeiter für ihre Treue geehrt. „Die Firma Johann Laher ist in unserer Region als traditionelles Unternehmen bekannt. Um diesen Status zu erhalten, braucht es neben Einsatzbereitschaft und neuen Ideen der Geschäftsleitung auch treue und zuverlässige Mitarbeiter. Darum ist es für mich eine besondere Freude, Ehrung an verdienten Mitarbeitern vorzunehmen“, sagte Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Er freute sich,



V.l.: Johann Laher, Dominik Laher, Matthias Laher, Sieglinde Laher, Johannes Schindele, Franz Fischl, Josef Hölzl, Barbara Laher, Stefan Hackl, Hannes Schweiger, Stefan Veigl und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

den Jubilaren zu gratulieren und ihnen Urkunden zu überreichen.

### Die Geehrten:

- ▶ Gerhard Laher für 21 Jahre als Baggerfahrer
- ▶ Barbara Laher für 7 Jahre als

- Büroangestellte
- ▶ Josef Hölzl für 18 Jahre als LKW- und Kranwagenfahrer
- ▶ Franz Fischl für 17 Jahre als LKW-Fahrer
- ▶ Johann Schindele für 24 Jahre als Bagger- und LKW-Fahrer

- ▶ Hannes Schweiger für 19 Jahre als Baggerfahrer
- ▶ Stefan Hackl für 5 Jahre als LKW-, Kranwagen- und Baggerfahrer
- ▶ Stefan Veigl für 13 Jahre als LKW-Fahrer

## Ober-Grafendorf (Bezirk St. Pölten): 50 Jahre Schubert Elektroanlagen

Die Schubert Elektroanlagen GmbH feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Der heutige Spezialist für elektrotechnische und maschinelle Ausrüstung im Anlagenbau wurde 1965 durch Gerhard Schubert, Helmut Benedict gemeinsam mit Georg Jäger gegründet.

Die Standortwahl fiel zunächst auf St. Pölten – als erster Elektroanlagenbauer in der Region. Diesem Beispiel folgten danach noch viele, was zu der inzwischen höchsten Dichte an mittleren und großen Elektrounternehmen in ganz Mitteleuropa geführt hat.

In Österreich beginnt zu dieser Zeit gerade der Ausbau öffentlicher Wasserver- und entsorgungsanlagen – das erste vielversprechende Aufgabengebiet für die neue Firma. Das Interesse ist groß und erfordert schon nach einem Jahr aus Kapazitätsgründen einen Neubau in Ober-Grafendorf.

Angespornt von der guten Nachfrage der letzten Jahre entscheidet man sich 1972 den Standort nochmals wesentlich zu erweitern. Es entsteht eine neue 2.000m<sup>2</sup> große Fertigungshalle mit angeschlossenem Bürogebäu-



V.l.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Geschäftsführer Claus Benedict und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: zVg

de. Zwischenzeitlich ist die Zahl der Mitarbeiter auf knapp hundert angewachsen.

Im Jahr 2002 übernimmt Claus Benedict, jüngster Sohn von Helmut Benedict, als Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens.

Das Unternehmen beschäftigt heute am Standort Ober-Grafendorf über 190 Mitarbeiter.

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser gratulierte gemeinsam

mit Bezirksstellenobmann Norbert Fidler zum Jubiläum.

„Die Schubert Elektroanlagen GmbH hat seit ihrer Gründung einen besonderen Durchblick bewiesen: Sie setzten von Beginn an auf Innovationen. Und diese sind bekanntlich Triebfedern für den Unternehmenserfolg, aber auch Triebfedern für den gesamten Wirtschaftsstandort. Außerdem wird auch bei Schubert die große

Tradition von Familienunternehmen hoch gehalten. Dabei wissen wir: Familienunternehmen sind ein starkes Rückgrat für unsere Wirtschaft – sie gehen mit der Zeit, stehen für Kontinuität, Verbinden Tradition und Innovation, erkennen Trends und setzen Trends und schreiben damit eine unverzichtbare Erfolgsgeschichte“, sagte WKNÖ-Vizepräsident Moser bei der Jubiläumsfeier.

## Traismauer (Bezirk St. Pölten): Vom Spital bis zur Schallaburg



Was haben das Krankenhaus in St. Pölten, das Mozart-Denkmal in Wien und der prächtige hohe Turm der Schallaburg gemeinsam? Sie alle wurden bereits mit Gerüsten von Unternehmer Mustafa Erdogan ummantelt. Und auch international ist die „Traismauer Gerüstbau Erdogan“ hoch aktiv. Jetzt hat das 1992 in Traismauer gegründete Unternehmen nach dem Motto „größer und moderner“ seine neue Firmenzentrale in Innermanzing eröffnet. Im Bild: Tatkräftig beim traditionellen feierlichen Durchtrennen des Bands waren (v.l.) Bürgermeister Ernst Hochgerner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Finanzminister Hans Jörg Schelling, Firmenchef Mustafa Erdogan und Bezirkshauptmann Josef Kronister aktiv.

Foto: zVg

## Tulln: Fit-Frauen in Handwerk und Technik



V.l.: Barbara Libal, Michaela Lehr-Schörg, AMS-Geschäftsstellenleiter Hans Schultheis, die WK-Bezirksstellenausschussmitglieder Angelika Schildecker und Harald Schinnerl, Elfriede Pfeiffer, Andrea Sulzer und Günter Kraft.

Foto: NÖN/Urbanitsch

Der FiT-Container machte auch heuer wieder Station in Tulln. Die mobile und professionell ausgestattete Schnupperwerkstatt des FiT-Zentrums ermöglichte allen Frauen und Mädchen, ihr handwerkliches Geschick in den Bereichen Holz, Metall und Elektro zu erproben.

Mit dem Programm „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“ unterstützt das AMS in Zusam-

menarbeit mit der Hebebühne Frauen und Mädchen bei der Berufswahl und der beruflichen Neuorientierung in technischen und handwerklichen Berufen.

Viele Tullner Firmen unterstützen das Projekt. Die Bezirksstelle Tulln, vertreten durch die Bezirksstellenausschussmitglieder Angelika Schildecker und Harald Schinnerl, gratulieren zu diesem erfolgreichen Projekt.

## St. Pölten: NDU-Grafikerin designte St. Pölten Tasche



Die Grafikstudentin an der New Design University (NDU), Teresa Teufl, designte eine neue trendige St. Pölten-Bag bzw. St. Pöltner-Tasche. Die so genannte „Stp Statement Bag“ sollte eine humoristische Hommage an die klassische „I love Vienna/Paris/London“ Tasche werden, wobei der Schriftzug „I love St. Pölten“ bewusst weggelassen wurde. Stattdessen werden einige bekannte Gebäude in St. Pölten gezeigt. Dieses „Must-have“ für alle St. Pöltner und Freunde gibt es um 10 Euro im Tourismusbüro im Rathaus und im Stadtmuseum in der Prandtauerstraße.

Fotos: zVg

## Sieghartskirchen (Bezirk Tulln): Mitarbeitererehrung bei Fleischwaren Berger



Es ist eine langjährige Tradition des Hauses Berger, dass die Firmenleitung ihre Mitarbeiter aufgrund langjähriger Zugehörigkeit ganz besonders ehrt.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überreichte Firmenchef Rudolf Berger die silberne Ehrenmedaille der WKNÖ. Für 35jährige Firmenzugehörigkeit wurden Ingrid Dornmayr und Manfred Altkind, für 25jährige Firmenzugehörig-

keit Ivan Savic, Yunus Atsan, Gabriela Nemeth, Zoran Mitanovic, Dragan Nikolic, Sandor Bor, Tadeusz Bil, Claudia Berger, Valentin Drk, Snezana Petkovic, Slavica Nikolic und Roman Demkovic geehrt. Der Tag wurde von hauseigenen Spezialitäten, einem umfangreichen Kinderprogramm, Filmen, der Fotoausstellung und Zauberkünstler Tricky Niki begleitet.

Foto: NÖN/Gröbl

## Tulln: Modeboutique neu eröffnet



V.l.: Carmen Block, Andrea Ehemoser und Astrid Knoop-Troullier. Fotos: zVg

Andrea Ehemoser hat sich einen Lebenstraum erfüllt. Sie eröffnete am Rathausplatz die Modeboutique „Aust Fashion“. Angeboten wird exklusive italienische Damen-Mode. „Ich denke, dass die Kollektion für Tulln eine

optimale Ergänzung ist und freue mich auf meine neue Aufgabe,“ meinte Ehemoser und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Gästen. Angelika Schildecker gratulierte im Namen der WKNÖ zu dieser tollen Eröffnung.



## Tulln: Messe Tulln: Partner Convention Bureau NÖ



Seit zehn Jahren verfügt das Land NÖ mit dem Convention Bureau über einen zentralen Ansprechpartner für Incentives, Meetings, Tagungen und Kongresse.

47 Top-Partner – von der Congress-Location über Hotels, PCOs bis hin zu individuellen Locations – bot das Portfolio an. Nun hat sich die Zahl auf 48 erhöht. Als neuen Top-Partner erweitert ab sofort die Messe Tulln GmbH das Portfolio und bietet mit der größten Messehalle Niederösterreichs beste Voraussetzungen für spektakuläre

Events oder auch Kongresse oder Produktpräsentationen.

„Die Messe Tulln ist für die erfolgreiche Ausrichtung großer Präsentationen und internationaler Veranstaltungen vorbereitet: Flexible Hallen mit modernster Technik, Seminarräume in jeder Größenordnung mit perfekter Infrastruktur sowie die Nähe zu Wien sind Pluspunkte, die ein anspruchsvolles Publikum zu schätzen weiß.“ so Wolfgang Strasser, Geschäftsführer Messe Tulln.

Foto: Messe Tulln

# MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ wird auch heuer wieder die herausragenden Leistungen blau-gelber Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Kunst-Förderungen der Öffentlichkeit vorstellen. Der Anmeldeschluss wurde verlängert!

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergibt die Wirtschaftskammer NÖ, unterstützt von der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 15. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und der NÖN unterstützt.

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird in den Kategorien

- ▶ Kultursponsoring-Preis „Klein- und Mittelbetriebe“,
- ▶ Kultursponsoring-Preis „Großunternehmen“ und
- ▶ Kultursponsoring-Sonderpreis für Kulturanbieter „KUNST & KULTUR – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“ verliehen.

Es werden jeweils in jeder Kategorie ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.



**Die Teilnahme** ist kostenfrei. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des künstlerischen „MAECENAS NÖ“-Gala-Abends im Herbst 2015. Die Einreichung nimmt mit dem Einverständnis des Einreichers auch kostenfrei am Kultursponsoringpreis „MAECENAS Österreich 2015“ in Wien teil.

**Teilnahmeberechtigt:** Wirtschaftsunternehmen, die ihren Firmensitz oder ihre Niederlassung in Niederösterreich haben. Auch Werbe- oder Sponsoring-Agenturen können für Auftraggeber – nach deren Zustimmung – Einreichun-

gen vornehmen.

**Jury:** Über die eingereichten Bewerbungen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen entscheidet eine von den Initiatoren nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengesetzte, fachlich ausgewogene Jury in geheimer Wahl.

**Die Anmeldung** erfolgt mittels der dafür vorgesehenen Einreichunterlagen bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

**Rückfragen** an: Brigitte Kössner-Skoff, [brigitte.koessnerskoff@iwk.at](mailto:brigitte.koessnerskoff@iwk.at), T 01/512 78 00, F 01/513 89 56.

**Die Einreichunterlagen** für den „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ sind im Internet unter

[www.iwk.at](http://www.iwk.at) und [www.maecenas.at](http://www.maecenas.at) abrufbar.

Foto: maecenas

# „Fragen und Antworten“ zur allgemeinen Registrierkassenpflicht ab 1. 1. 2016

## Wer ist betroffen?

Betriebe haben zur Einzelerfassung der Barumsätze ein elektronisches Aufzeichnungssystem (Registrierkasse) zu verwenden, wenn

- ▶ der **Jahresumsatz** je Betrieb **15.000 Euro und (!)**
- ▶ die **Barumsätze** dieses Betriebes **7.500 Euro** im Jahr überschreiten.

Barumsätze umfasst auch die Zahlung mit Bankomat- oder Kreditkarte, die Hingabe von Barschecks oder ausgegebenen Gutscheinen, Bons, etc.

## Ab wann gilt die Registrierkassenpflicht?

- ▶ **Ab 1. 1. 2016** muss jeder Betroffene eine elektronische Registrierkasse haben.
- ▶ **Ab 1. 1. 2017** muss die Registrierkasse zusätzlich mit einer technischen Sicherheitseinrichtung (Zertifikat, digitale Signatur + Lesegerät) versehen sein.

## Welche Ausnahmen gibt es?

- ▶ **Umsätze im Freien** – (so genannte „Kalte Hände“- Regelung; **bis 30.000 Euro** Jahresumsatz, auf öffentlichen Straßen, Plätzen ohne Verbindung mit fest umschlossenen Räumlichkeiten, beispielsweise Maronibrater, Christbaumverkäufer)
- ▶ **Onlineshop** (keine Gegenleistung durch Bezahlung mit Bargeld unmittelbar an den Leistungsempfänger)
- ▶ **Bestimmte Umsätze von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben von abgabenrechtlich begünstigten Körperschaften** (z.B. kleine Feuerwehreffeste)
- ▶ **Warenausgabe- u. Dienstleistungsautomaten** bis zu einem Einzelumsatz von **20 Euro** (beispielsweise Zigarettensautomat, Tischfußballautomat) Die weitere Nutzung von „Altautomaten“ (Inbetriebnahme vor dem 1. 1. 2016) ohne Nachrüstung ist bis zum 1.1.2027 möglich.
- ▶ **Fahrausweisautomaten**

## Was muss die Registrierkasse haben?

- ▶ **ab 1. 1. 2016:**
  - Datenerfassungsprotokoll
  - Drucker oder Vorrichtung zur elektronischen Übermittlung von Zahlungsbelegen
- ▶ **ab 1. 1. 2017:**
  - Schnittstelle zu einer Sicherheitseinrichtung mit einer Signaturerstellungseinheit
  - Verschlüsselungsalgorithmus AES 256
  - Kassenidentifikationsnummer

## Welche Förderungen gibt es?

Für die Anschaffung/Umrüstung kann eine **Prämie von 200 Euro** mit der jährlichen Steuerklärung beantragt werden. Darüber hinaus besteht eine unbegrenzte Absetzbarkeit der Kosten im Jahr der Anschaffung.

## Wo gibt es mehr Informationen zur Registrierkassenpflicht?

- Alle Informationen zur Registrierkassenpflicht finden Sie auf der Informationsseite der
- ▶ Wirtschaftskammer unter:  
**[wko.at/registrierkassenpflicht](http://wko.at/registrierkassenpflicht)**

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	19. Oktober 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. Oktober 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kundenorientierung	16. November 2015	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	22. Oktober 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	5. November 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Gesprächsgestaltung I	12. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	17. November 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	23. November 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	21. Jänner 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung I	13. Oktober 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	20. Oktober 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Was ICH Wert bin	10. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	25. November 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. Jänner 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.



Die FiW-Delegation aus **Gmünd** mit Bezirksvertreterin Doris Schreiber (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Gänserndorf** mit Bezirksvertreterin Dagmar Förster (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Horn** mit Bezirksvertreterin Margarete Jarmer (mit Schild).

### Netzwerktreffen von Frau in der Wirtschaft: Unternehmerinnenforum in Scheibbs

Delegationen aus allen Bezirken nahmen am 38. Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft im Schloss Neubruck in Scheibbs teil und nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken und Weiterbilden. Nicht nur das Impulsreferat von Claudia Rasper und Ilse Straka zum Thema „Führen Frauen wirklich anders?“, sondern auch die Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern zu ihrer Führungspraxis sowie die Statements von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Landeshauptmann Erwin Pröll zum Thema Führung waren sehr aufschlussreich. Mehr über das Unternehmerinnenforum lesen Sie auf der Seite 7 in dieser NÖWI-Ausgabe.

Weitere Fotos im Internet unter: [wko.a/noe/fiw](http://wko.a/noe/fiw)



Die FiW-Delegation aus **Hollabrunn** mit Bezirksvertreterin Silvia Schuster (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Korneuburg-Stockerau** mit vorne v.l. Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Bezirksvertreterin Sabine Danzinger, Bezirksstellenleiterin Anna-Margareta Schrittwieser und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.



Die FiW-Delegation aus **Krems** mit ihrer Bezirksvertreterin Gabriele Gaukel (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Mistelbach** mit Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Waidhofen/Thaya** mit Bezirksvertreterin Klaudia Hofbauer-Piffl (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Zwettl** mit Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (mit Schild).  
Fotos: Andreas Kraus

## Waidhofen/Thaya: Eröffnung von Susis Unterwäscheladen



Vor kurzem eröffnete Susanne Boigenzahn ihren Unterwäscheladen am Waidhofner Hauptplatz. Bürgermeister Robert Altschach und Vizebürgermeister Gottfried Waldhäusl gratulierten zur Standortwahl in der Waidhofner Innenstadt. WK-Referent Alexander Vogl gratulierte Susanne Boigenzahn zum Schritt in die Selbstständigkeit und wünschte ihr viel Erfolg für die Zukunft. V.l.: WK-Bezirksstellenreferent Alexander Vogl, Bürgermeister Robert Altschach, Susanne Boigenzahn, Vizebürgermeister Gottfried Waldhäusl und Tanja Paydal. Foto: NÖN/Michael Schwab

## Sprögnitz (Bezirk Zwettl): SONNENTOR spendet für ROTE NASEN-Clowns



Der Waldviertler Bio-Kräuter- und Gewürzspezialist SONNENTOR konnte beim diesjährigen Rote Nasen Lauf einen Spendenerlös in Höhe von 5.000 Euro an die ROTE NASEN Clowndocs übergeben. Vom eigens für die Kooperation kreierten ROTE NASEN

Clown-Tee wurden 10 % des Verkaufserlöses an die Organisation ROTE NASEN Clowndocs gespendet. „Der Spendenerlös trägt dazu bei, vielen Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern“, so Johannes Gutmann, Geschäftsführer von SONNENTOR. Im Bild: Edith Heller, Geschäftsführerin der ROTE NASEN Clowndocs, freut sich über die Spende von Johannes Gutmann.  
Foto: Sonnentor

# Von vollen und leeren Kassen

Wie sich Unternehmen schon jetzt richtig vorbereiten auf Barumsätze, Mitarbeiterabbate und Konteneinsicht.

**Donnerstag, 22. Oktober 2015, 19 Uhr,**  
in der Wirtschaftskammer Krems,  
Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

Als Unternehmer sind Sie maßgeblich von der Steuerreform ab 1.1.2016 betroffen. Die Verordnung zur Registrierkassenpflicht ist da. Auf welche Steuererleichterungen dürfen Sie sich freuen und wie gehen Sie bestmöglich mit bürokratischen Belastungen um? Worauf sollten Sie besonders achten, um Ihr Unternehmen rechtskonform und erfolgreich zu führen? Foto: Fotolia

Infos und Anmeldung (bis 19.10.) unter: [www.wko.at/noe/krems](http://www.wko.at/noe/krems)



## Spitz (Bezirk Krems): Haarspende für krebserkrankte Kinder



Carina Deix (sitzend), Bezirksvertrauensperson Anja Stich (2.v.r.) mit ihren Mitarbeiterinnen und Bgm. Andreas Nunzer. Foto: zVg

Der „Verein Haarfee – Echthaarperücken für bedürftige Kinder“ steht Kindern, die ihr eigenes Haar in Folge von Krankheit, Chemotherapie oder schweren Verbrennungen verloren haben, zur Seite.

Echthaarperücken sind oft nicht leistbar, billige Kunsthaarperücken jedoch sind als Fremdkörper erkennbar und beeinträchtigen das Selbstwertgefühl der jungen Patienten. Anja Stich, Bezirksvertrauensperson der Friseure und Perückenmacher und Inhaberin

des Frisiersalons mit Stil in Spitz, Stein und Traismauer unterstützt den Verein. Carina Deix aus Traismauer war bereit, ihr Haar zu spenden (Mindestlänge von 25 cm ist erforderlich) und dem Verein zu übergeben.

Bürgermeister Andreas Nunzer zeigte sich von der Aktion begeistert: „Ich bin froh, dass Carina sich dazu bereit erklärt hat. Damit können wir diesen Kindern helfen und ihnen ein besseres Lebensgefühl zurückgeben.“

## Krems:

voestalpine stellt 1.000. Lehrling ein



Peter Schwab, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Chef der Metal Forming Division mit dem 1.000.-voest-Lehrling, Dominik Berger.

Foto: voestalpine

Mit dem 15-jährigen angehenden Metall- und Maschinenbautechniker Dominik Berger startete der 1.000. Lehrling seine Ausbildung in der voestalpine in Krems.

Der stahlbasierte Technologie- und Industriegüterkonzern voestalpine übernimmt seit Jahren eine wichtige Funktion als Ausbildungsbetrieb und investiert in die Zukunft hochqualifizierter Fachkräfte. „Die erfolgreiche Zukunft der voestalpine liegt zu einem großen Teil in den Händen unserer motivierten Fachkräfte. Die Investition in die Ausbildung des Nachwuchses ist damit auch ein langfristiges Investment in die Zukunft des gesamten Unternehmens“, so Peter Schwab, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Chef der Metal Forming Division mit Hauptsitz in Krems

In den in Niederösterreich ansässigen voestalpine-Unternehmen werden aktuell 120 Lehrlinge in rund 15 Lehrberufen auf ihre berufliche Karriere vorbereitet. Derzeit absolvieren in der voestalpine Krems GmbH 49 Lehrlinge ihre Ausbildung zum Produktions-, Maschinenbau- oder Elektrotechniker. Hervorzuheben ist auch die hohe Qualität der Ausbildung: So wurde die Lehrwerkstätte in Krems als staatlicher Lehrbetrieb ausgezeichnet und von der Wirtschaftskammer NÖ 2011 mit der Ausbildungstrophy prämiert. Auch bei Lehrlingswettbewerben erzielen voestalpine-Lehrlinge seit Jahren immer wieder Top-Platzierungen. Philipp Heninger konnte 2014 den ersten Platz beim Lehrlingswettbewerb der Sparte Industrie der WKNÖ erlangen.

## „Lehrstellenbörse plus“

Eine Leistungsschau in Messeform

Am **Dienstag, 10. November 2015**, 13 bis 17 Uhr,  
im Schulzentrum Krems, Edmund-Hofbauer-Straße 9.



Alle Firmen des Bezirkes Krems, die ab Sommer 2016 Lehrlinge aufnehmen, sind eingeladen, diese Plattform für ihre Lehrlingssuche zu nutzen! Foto: Fotolia

Infos und Anmeldung bis 20.10. unter: [wko.at/noe/krems](http://wko.at/noe/krems)





# Seminare für Lehrlinge im Wald- und Weinviertel

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Oktober 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2015	€ 100,-	WK Gänserndorf
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Konfliktmanagement	18. Februar 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Interkulturelles Training	21. April 2016	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. Oktober 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Karriere mit Lehre	10. November 2015	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Benehmen „On Top“	18. November 2015	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Telefontraining	10. November 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Benehmen „On Top“	25. Februar 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Konfliktmanagement	19. April 2016	€ 125,-	WK Horn
▶ Verkaufstechniken	14. Oktober 2015	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Telefontraining	29. Oktober 2015	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	19. November 2015	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Gesprächsgestaltung II	17. Februar 2016	€ 125,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	30. März 2016	€ 215,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Speaking English	13. April 2016	€ 120,-	WK Korneuburg-Stockerau
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. Oktober 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	4. November 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung I	11. November 2015	€ 125,-	WK Krems
▶ Kundenorientierung	18. November 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Telefontraining	3. Dezember 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung II	21. März 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	31. März 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	11. April 2016	€ 100,-	WK Krems
▶ Verkaufstechniken	19. April 2016	€ 120,-	WK Krems
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	25. April 2016	€ 215,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	28. April 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Konfliktmanagement	19. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	30. Mai 2016	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. Oktober 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	18. November 2015	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Benehmen „On Top“	16. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. Jänner 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Februar 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. April 2016	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	3. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	17. November 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2016	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Gesprächsgestaltung I	30. März 2016	€ 125,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	19. November 2015	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Kundenorientierung	9. März 2016	€ 120,-	WK Zwettl
▶ Verkaufstechniken	10. Mai 2016	€ 120,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia

## Krems: 40 Jahre HLF Krems

Die Tourismusschulen HLF Krems feierten ihr 40-jähriges Bestehen. Zahlreiche Schüler, Lehrer, Eltern und Absolventen aus ganz Österreich nahmen an der Jubiläumsfeier teil.

Beste Verpflegung, unter der Leitung von Grillstaatsmeister Franz Krautsack, und ein einmaliges Unterhaltungsprogramm sorgten für eine großartige Stimmung. Highlights waren unter anderem die Kreativmodenschau „Schulkleidung – Gestern-Heute-Morgen“, das Riesen-Wuzzler-Fußballmatch mit Frenkie Schinkels (Schüler gegen Lehrer 10:4) und Helikopterrundflüge.

Für musikalische Untermalung sorgte Direktor-Stv. August Teufl



mit seiner Band „Die Wirte“, die Hits der letzten 40 Jahre zum Besten gaben. Ein krönender Abschluss dieses gelungenen Events – organisiert von einer Junior-Firma der HLF Krems – war das atemberaubende Feuerwerk.

Infos: [www.hlfkrems.ac.at](http://www.hlfkrems.ac.at),  
[www.facebook.com/hlfkrems](http://www.facebook.com/hlfkrems)



**Bild oben links:** Viele Absolventen besuchten die 40-Jahr-Feier „ihrer“ Tourismusschule HLF Krems und erzählten von ihren erfolgreichen Berufslaufbahnen – v.l.: Waltraud Wolf von Wien Tourismus, Eva Campestrini bei Summer Splash und Sarah Pachschwöll, Studentin an der IMC Fachhochschule Krems und aktuelle „Miss Wachau“. **Bild oben rechts:** Das Riesen-Wuzzler-Fußballmatch mit Frenkie Schinkels.

Fotos: zVg

## Harmansschlag (Bezirk Gmünd): Besuch bei „KFZ Anderl“



v.l.: Christian, Günter, Margit und Patrick Anderl mit WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck. Foto: Bst

Im Rahmen der Mitgliederkontaktoffensive besuchten Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck und Bezirksstellenleiter Andreas Krenn die Firma „KFZ Anderl“ in Harmansschlag.

In dem seit fast 30 Jahre bestehenden Familienbetrieb werden persönliche Service- und Beratungsleistungen rund um Kraftfahrzeuge hoch geschrieben. Günter Anderl gründete die Kfz-Werkstätte 1983 im Alter von 19 Jahren und war bereits 1984 der jüngste Kfz-Mechanikermeister Niederösterreichs. Heute arbeitet die gesamte Familie im Betrieb mit. Sohn Christian ist Kfz-Technikergeselle und für Motorinstand-

setzungen sowie für allgemeine Mechanikerarbeiten verantwortlich. Chef Günter und Sohn Patrick sind die Computerspezialisten und für Steuergerätefehler und alle elektrischen Fehler zuständig. Margit Anderl ist die „gute Seele“ des Hauses und wie ihre drei Männer betonen, im Betrieb unabkömmlich. Die Werkstatt wurde 2014 komplett umgebaut und modernisiert und ist heute auf dem neuesten Stand der Technik.

Wollen Sie auch von uns besucht werden, dann nehmen Sie bitte mit ihrer WK-Bezirksstelle Gmünd Kontakt auf: T 02852/52279 oder E [gmuend@wknoe.at](mailto:gmuend@wknoe.at).



## Heidenreichstein (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung im Gasthof Großmann



Im Gasthof Großmann in Heidenreichstein fand vor kurzem eine Mitarbeitererehrung statt. Seit 25 Jahren arbeitet Renate Kolm als Köchin im Betrieb von Gabriele Großmann und verwöhnt die Gäste mit Hausmannskost. Der gemütliche Gasthof, der auch Mitglied der NÖ Wirtshauskultur ist, bietet 120 Gästen Platz und ist auch für Familien- und Firmenfeiern bestens ausgestattet. Weiters verfügt der Gasthof über 15 Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten. Anlässlich der Mitarbeitererehrung überreichte Fachgruppenobfrau-Stellvertreterin Doris Schreiber eine Urkunde und eine Mitarbeitermedaille und gratulierte Renate Kolm zu ihrem Jubiläum. v.l.: Gabriele Großmann, Romana Kolm und Doris Schreiber.

Foto: Bst

# MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ wird auch heuer wieder die herausragenden Leistungen blau-gelber Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Kunst-Förderungen der Öffentlichkeit vorstellen. Der Anmeldeschluss wurde verlängert!

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergibt die Wirtschaftskammer NÖ, unterstützt von der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 15. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und der NÖN unterstützt.

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird in den Kategorien

- ▶ **Kultursponsoring-Preis „Klein- und Mittelbetriebe“**,
- ▶ **Kultursponsoring-Preis „Großunternehmen“** und
- ▶ **Kultursponsoring-Sonderpreis für Kulturanbieter „KUNST & KULTUR – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“** verliehen.

Es werden jeweils in jeder Kategorie ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.



**Die Teilnahme** ist kostenfrei. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des künstlerischen „MAECENAS NÖ“-Gala-Abends im Herbst 2015. Die Einreichung nimmt mit dem Einverständnis des Einreichers auch kostenfrei am Kultursponsoringpreis „MAECENAS Österreich 2015“ in Wien teil.

**Teilnahmeberechtigt:** Wirtschaftsunternehmen, die ihren Firmensitz oder ihre Niederlassung in Niederösterreich haben. Auch Werbe- oder Sponsoring-Agenturen können für Auftraggeber – nach deren Zustimmung – Einreichun-

gen vornehmen.

**Jury:** Über die eingereichten Bewerbungen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen entscheidet eine von den Initiatoren nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengesetzte, fachlich ausgewogene Jury in geheimer Wahl.

**Die Anmeldung** erfolgt mittels der dafür vorgesehenen Einreichunterlagen bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

**Rückfragen** an: Brigitte Kössner-Skoff, [brigitte.koessnerskoff@iwk.at](mailto:brigitte.koessnerskoff@iwk.at), T 01/512 78 00, F 01/513 89 56.

**Die Einreichunterlagen** für den „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ sind im Internet unter

[www.iwk.at](http://www.iwk.at) und [www.maecenas.at](http://www.maecenas.at) abrufbar.

Foto: maecenas

## Unsere Lehrstellenberater



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 23. Oktober**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 20. Oktober**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung T 02732/801-425

**MI, 14. Oktober**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

**DO, 22. Oktober**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 23. Oktober**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	3. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	2. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	4. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. Nov.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	10. Nov.	(13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	15. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stockerau	19. Okt.
Gemeinde Horn	19. Okt.
Marktgem. Ernstbrunn (Bez. KO)	27. Okt.

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Gänserndorf und Mistelbach: Unternehmerinnenfrühstück**

Am Mittwoch, dem 4. November 2015, findet von 9 bis ca. 11 Uhr in der Wirtschaftskammer Gänserndorf, Eichamtstraße 15, ein Unternehmerinnenfrühstück mit dem Vortrag „Auf den Ton kommt es an!“ statt. Lernen Sie in diesem Workshop von **Andrea Radakovits** Tricks und Tipps zur sicheren Atmung, zum festen und klangvollen Stimmsitz und zum locker artikulierten Sprechfluss.

Wir laden Sie außerdem ein, Ihre Werbemittel bei der Veranstaltung aufzulegen. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Präsentationstisch für Ihre Waren um 50,- Euro zu buchen.

**Anmeldung** bis 28.10. bei der WK-Bezirksstelle Gänserndorf, T 02282/2368, E [gaenserndorf@wknoe.at](mailto:gaenserndorf@wknoe.at)

**Gänserndorf: „Gänserndorf tanzt aus der Reihe“**



Unter diesem Motto eröffnete das Team der Tanzschule Chris rund um Geschäftsführer Chris Lachmuth mit einem Tag der offenen Tür seine neue Filiale in Gänserndorf. Seit 10 Jahren betreibt Chris Lachmuth eine Tanzschule in Wien. Nun folgte der Entschluss zur Erweiterung. Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher Tanzshows bewundern sowie an diversen Workshops teilnehmen. Im Bild: Chris Lachmuth und seine tanzbegeisterte Tochter Linda. Foto: zVg

## Spillern (Bezirk Korneuburg): Gesunde Tiernahrung von Alexandra Boyer



V.l.: WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Obmann des Versandhandels Klaus Krachbüchler, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, JW-Vorsitzender Christian Kelterer und FiW-Bezirksvorsitzende Sabine Danzinger waren bei der Eröffnungsfest dabei und gratulierten Geschäftsinhaberin Alexandra Boyer (3.v.l.) zur gelungenen Eröffnung. Fotos: Bst



Die Unternehmerin Alexandra Boyer, selbst im Besitz einer 5-jährigen Schäferhündin, eröffnete in Spillern einen Handel mit gesunder Tiernahrung. In der heutigen Zeit leiden auch viele Tiere unter Lebensmittelunverträglichkeiten und so spezialisierte sich die

engagierte Geschäftsfrau auf gesunde Tiernahrung mit Garantie. Die Tiernahrung zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- ▶ Ursprungserzeugnisse in Lebensmittelqualität
- ▶ Keine Farb- und Konservierungsstoffe

- ▶ Keine Künstlichen Lock-, Geruchs oder Aromastoffe
- ▶ Kein BHT, BHA, Ethoxiquin oder Soja
- ▶ Kein Kadavermehl oder künstliche Antioxidantien
- ▶ Keine Tierversuche

im neuen Geschäft erhältlich, sondern auch Tierspielzeug und diverses Zubehör. Weiters wurde zudem ein Online-Shop eingerichtet. Informationen unter: [www.wauwauundmiau.at](http://www.wauwauundmiau.at) Seit Kurzem fungiert Alexandra Boyer auch als DPD Pick up Stelle.

## Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach): UBITreff zum Thema „Gewinnt, soviel Ihr könnt!“



Die Teilnehmer des Weinviertler UBITreffs – V.l.: Petronela Göl, Claudia Pöschl, Leopold Buchinger, Andreas Schuhmann, Organisatorin Monika Bock, Ilse Straka, Heinrich Siegel, Michael Monnerie sowie Moderator Karl Weichselbaum. Foto: zVg

„Gewinnt, soviel Ihr könnt!“ war das Motto des UBITreffs in Wolkersdorf. Monika Bock lud als Bezirksvertrauensperson in das Hotel Klaus und acht weitere UBIT-Mitglieder folgten der Einladung. Ziel der UBIT, einer der größten Fachgruppen der WKNÖ, ist u.a. die Stärkung der Kooperation der meist als Einpersonenernehmen (EPU) tätigen Mitglieder. Die Bezirksvertrauenspersonen im Weinviertel haben daher ein Programm entwickelt, das diesem Kooperationsziel folgt.

Im ersten Teil der Veranstaltung konnte Karl Weichselbaum als Impulsgeber und Moderator mit dem Spiel „Gewinnt, soviel Ihr könnt!“ den Teilnehmern spielerisch die Vorteile von Kooperation (statt Defektion) näherbringen. In kurzer Zeit konnten

- ▶ Kooperationsbereitschaft
- ▶ Strategie
- ▶ Entscheidung
- ▶ Kommunikation

- ▶ Verhandlungsgeschick
- ▶ Überzeugungsarbeit und Durchsetzungsstärke
- ▶ Angst und Risikobereitschaft
- ▶ Sinn und Notwendigkeit von Sanktionen
- ▶ Vertrauen/Misstrauen
- ▶ Umgang mit Vereinbarungen
- ▶ Agieren unter Zeitdruck
- ▶ Fairness und Partnerschaft erlebt und ausprobiert werden.

Der nächste UBITreff am 29. Oktober, 8-10 Uhr, wieder im Hotel Klaus in Wolkersdorf, steht unter dem Titel „Lust am Scheitern“. Ilse Straka wird die Methodik der Improvisation den Teilnehmern mit praktischen Übungen näherbringen.

Der heuer letzte Termin des UBITreffs ist am 24. November und wird von Monika Bock unter dem Arbeitstitel „Der Sinn der Sache“ gestaltet und rundet damit die heurige „UBIT-Kooperations-Trilogie“ ab.

## Hollabrunn: FiW Hollabrunn meets FiW Salzburg



Zu einem Abend im Zeichen von Technik und Design luden Frau in der Wirtschaft Salzburg sowie die Salzburg AG und Solaris Austria GmbH. Petra Höfinger aus Hollabrunn ist seit 2012 Geschäftsführerin der Solaris Austria GmbH mit Sitz in Salzburg. Solaris Austria GmbH ist eine Niederlassung der Solaris Bus & Co. S.A., einem innovativen Busersteller mit Firmensitz und Produktion in Polen. Die Firma Solaris beschäftigt europaweit 3.000 Mitarbeiter. V.l.: Silvia Schuster, FiW-Bezirksvertreterin von Hollabrunn, Andrea Stifter, FiW-Vorsitzende Salzburg, Brigitte Perl, Geschäftsführerin FiW Salzburg und Petra Höfinger, Geschäftsführerin der Solaris Austria GmbH. Im Hintergrund die Bereichsleiter der Salzburg AG, Thorsten Schwick und Peter Brandl. Foto: FiW Salzburg

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthanner-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Pfarrgasse 4 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtsstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Büro Korneuburg

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Hauptplatz 24 | 2100 Korneuburg  
T 02262/72145  
F 02262/74153  
E korneuburg@wknoe.at  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 7.30-16 Uhr

## Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Harald RUSCH  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PRANZENBÖCK  
Leitung: Dr. Erich PANDLER  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Hauptplatz 11 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### 38. Unternehmerinnenforum in Scheibbs: Netzwerktreffen von Frau in der Wirtschaft

Delegationen aus allen Bezirken nahmen am 38. Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft im Schloss Neubruck in Scheibbs teil und nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken und Weiterbilden. Nicht nur das Impulsreferat von Claudia Rasper und Ilse Straka zum Thema „Führen Frauen wirklich anders?“, sondern auch die Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern zu ihrer Führungspraxis sowie die Statements von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptmann Erwin Pröll zum Thema Führung waren sehr aufschlussreich. Mehr über das Unternehmerinnenforum lesen Sie auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

Weitere Fotos im Internet unter: [wko.at/noe/fiw](http://wko.at/noe/fiw)



Die FiW-Delegation aus **Baden** mit Bezirksvertreterin Sabine Wolfram (mit Schild).  
Fotos: Andreas Kraus



Die FiW-Delegation aus **Schwechat** mit Bezirksvertreterin Vera Sares (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Klosterneuburg** mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (3.v.r.) und Bezirksvertreterin Franziska Fuchs (2.v.r.).



Die FiW-Delegation aus **Mödling** mit Bezirksvertreterin Elisabeth Dörner (mit Schild) und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch (links).



Die FiW-Delegation aus **Neunkirchen** mit Bezirksvertreterin Alexandra Schöpf (mit Schild links), FiW-Landesvorsitzender Waltraud Rigler (mit Schild rechts), die auch Obfrau der WK-Bezirksstelle ist, und Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck.



Die FiW-Delegation aus **Bruck an der Leitha** mit Bezirksvertreterin Gabriele Jüly (mit Schild).



Die FiW-Delegation aus **Purkersdorf** mit Bezirksvertreterin Astrid Wessely (mit Schild), Monique Weinmann (2.v.l.) und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag (l.).



Die Unternehmerinnen aus **Wiener Neustadt** mit Bezirksvertreterin Anita Stadtherr (mit Schild).

# Folgen

# SIE uns

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

twitter

Facebook

Grafiken: Fotolia  
[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	2. November 2015	€ 100,-	WK Mödling
▶ Konfliktmanagement	1. Dezember 2015	€ 125,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung I	20. Jänner 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	7. März 2016	€ 100,-	WK Mödling
▶ Telefontraining	4. April 2016	€ 120,-	WK Mödling
▶ Teambuilding	9. Mai 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Stressmanagement	7. Juni 2016	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	7. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	28. April 2016	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.atw](http://www.lehre-foerdern.atw)





## Mödling:

### Lange Einkaufsnacht in der Bezirkshauptstadt



Bei „Calzature con Dieter“ (v.l.): Klaus Percig, Walter Dieter, Ingrid Dieter, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und Andrea Lautermüller. Fotos: zVg

Leider war die Lange Einkaufsnacht vom Wetterglück nicht begünstigt. Die teilnehmenden Handelsbetriebe freuten sich daher vor allem über Besucher aus ihrem Stammkundenkreis.

Rudi Kreppenhofer, Atelier und Galerie KreArtiv, nahm die Lange Einkaufsnacht zum Anlass, sein zehnjähriges Firmenjubiläum zu

feiern. Untermalt von jazzigen Klängen des Martin Jank Quartetts zeigten Rudi Kreppenhofer und seine Gattin Silvia Kreppenhofer die farbenfrohen Werke des Künstlers und elegante Dekorationsobjekte.

„Der Liebe zur Malerei habe ich mich als Autodidakt angenähert. Farben sind für mich pure Ener-



Besuch bei Atelier und Galerie KreArtiv (v.l.): Andrea Lautermüller, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Rudi Kreppenhofer, Silvia Kreppenhofer und Klaus Percig.

giequelle. Sie sind Ausdruckselement für meine Bilder, die vor allem Stimmungen wiedergeben sollen“, so Künstler Kreppenhofer.

Ingrid Dieter und ihr Gatte Walter Dieter eröffneten Visavis der Galerie KreArtiv ihren zweiten Store von „Calzature con Dieter“ in der Hauptstraße 51. Damenschuhe, Stiefeletten und Stiefel

von italienischen Top-Designern machen ebenso Lust aufs Einkaufen, wie Taschen und Accessoires.

Ingrid Dieter meinte zu den Gratulanten der Bezirksstelle: „Ich richte mich immer nach aktuellen Trends der internationalen Metropolen und Laufstege. Damit bringe ich aktuelle Styles in hervorragender Qualität nach Mödling.“

# MAECENAS NÖ – Kultursponsoring lohnt sich

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ wird auch heuer wieder die herausragenden Leistungen blau-gelber Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Kunst-Förderungen der Öffentlichkeit vorstellen. Der Anmeldeschluss wurde verlängert!

In Kooperation mit den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergibt die Wirtschaftskammer NÖ, unterstützt von der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 15. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und der NÖN unterstützt.

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird in den Kategorien

- ▶ Kultursponsoring-Preis „Klein- und Mittelbetriebe“ ,
- ▶ Kultursponsoring-Preis „ Großunternehmen“ und
- ▶ Kultursponsoring-Sonderpreis für Kulturanbieter „KUNST & KULTUR – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“ verliehen.

Es werden jeweils in jeder Kategorie ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.



**Die Teilnahme** ist kostenfrei. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des künstlerischen „MAECENAS NÖ“-Gala-Abends im Herbst 2015. Die Einreichung nimmt mit dem Einverständnis des Einreichers auch kostenfrei am Kultursponsoringpreis „MAECENAS Österreich 2015“ in Wien teil.

**Teilnahmeberechtigt:** Wirtschaftsunternehmen, die ihren Firmensitz oder ihre Niederlassung in Niederösterreich haben. Auch Werbe- oder Sponsoring-Agenturen können für Auftraggeber – nach deren Zustimmung – Einreichun-

gen vornehmen.

**Jury:** Über die eingereichten Bewerbungen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen entscheidet eine von den Initiatoren nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengesetzte, fachlich ausgewogene Jury in geheimer Wahl.

**Die Anmeldung** erfolgt mittels der dafür vorgesehenen Einreichunterlagen bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

**Rückfragen** an: Brigitte Kössner-Skoff, [brigitte.koessnerskoff@iwk.at](mailto:brigitte.koessnerskoff@iwk.at), T 01/512 78 00, F 01/513 89 56.

**Die Einreichunterlagen** für den „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ sind im Internet unter

[www.iwk.at](http://www.iwk.at) und [www.maecenas.at](http://www.maecenas.at) abrufbar.

Foto: maecenas

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechstage

**FR, 22. Oktober**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 4. November**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12**  
**Uhr**. Anmeldung unter T  
02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**MI, 21. Oktober** an der **BH Wien-Umge-**  
**bung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-  
gasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmel-  
dung erforderlich: T 02243/9025, DW  
26229.

**DO, 5. Nov.** an der **BH Wien-Umgebung,**  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter T  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 16. Oktober** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02236/9025 DW 34238

**FR, 23. Oktober**, an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02635/9025, DW

35235 bis 35238

**DO, 12. November**, an der **BH Wien Umge-**  
**bung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-  
platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 23. Oktober**, an der **BH Wiener Neu-**  
**stadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.  
1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025, DW  
41 239 bis 41 244.  
Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);  
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen von 8 -**  
**12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-**  
**amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer**  
**Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechstage:  
**WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-  
novation, T 02742/851/16301.

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-  
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-  
derungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.  
Die nächsten Termine:

► DI, 20.10., WK Wr. Neustadt,  
T 02622/22108

► MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277  
DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727  
► DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320  
► MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erfor-  
derlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den  
durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Neunkirchen 23. Oktober  
Wr. Neudorf (Bezirk Mödling) 16. Oktober

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

Baden: 13. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 30. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 13. Nov. (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: 23. Okt. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 16. Okt. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 14. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)  
Purkersdorf 16. Okt. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 6. Nov. (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: 27. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
der Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-  
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

## Mödling:

### Veranstaltungs-Tipp

In der Bezirksstelle Mödling findet  
eine Informationsveranstaltung  
zum Thema „**Neue Wege zur**  
**Unternehmensfinanzierung**  
**statt**“. Im Mittelpunkt stehen die  
Themen „Leasing, Förderungen  
und Crowdfunding“

- **Wann?** Montag, 19. 10., 19 Uhr
- **Wo?** Haus der Wirtschaft, Möd-  
ling, Guntramsdorferstraße 101
- **Anmeldung:**  
T 02236/22196  
E **moedling@wknoe.at**



Foto: Fotolia

# Wir bringen Sie auf Kurs.



Wer seine Jobchancen optimal nützen  
will, braucht das nötige Fachwissen.  
Starten Sie durch mit den Kursen im  
Bereich Betriebswirtschaft. **noe.wifi.at**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Bruck an der Leitha: Wiedereröffnung des NÖ Gebietskrankenkasse Service Center

Die NÖ Gebietskrankenkasse lud zur Wiedereröffnung ihres Service-Centers in Bruck an der Leitha. Nach 14 Monaten Umbaumaßnahmen und einer zwischenzeitlichen Einquartierung in einem Containerdorf übersiedelte der Brucker Kundendienst der NÖGKK zurück in sein freundliches, modernes und zweckmäßiges Quartier im Zentrum von Bruck/Leitha.

„Wir haben hier in Bruck eine Anlaufstelle geschaffen, in der wir optimale Kundenbetreuung bieten können“, sagte NÖGKK-Obmann-Stellvertreter Norbert Fidler bei der Eröffnung. „Unsere Versicherten und Patienten werden hier ein offenes Haus vorfinden, in dem sie hilfsbereit, freundlich und unbürokratisch betreut werden“. Elf Mitarbeiter stehen den 17.000 Versicherten und 1.000 Dienstgebern im Bezirk zur



V.l.: Mitarbeiterin Sandra Gartner, Service Center-Leiter Siegfried Vock, Vizebürgermeister Gerhard Weil, NÖGKK-Obmann-Stv. Norbert Fidler, AKNÖ-Präsident Markus Wieser, Kontrollversammlungs-Vorsitzender Josef Kolarz-Lakenbacher und Mitarbeiterin Konstanze Wald. Foto: zVg

Verfügung. Das Service-Center wurde nach dem One-Stop-Shop-Prinzip umgebaut und bietet eine schnelle, unkomplizierte Kundenbetreuung mit kurzen Wegen und

Rückzugsbereichen für individuelle und vertrauliche Beratung.

Darüber hinaus beherbergt das Haus weitere Räume für ärztliche Untersuchungen, Vorträge

und Beratungen. Nicht zuletzt durch den Einbau eines Lifts ist die Brucker Außenstelle der NÖ Gebietskrankenkasse komplett barrierefrei geworden.

## Mannersdorf (Bezirk Bruck an der Leitha): 25 Jahre Jägerhof Schneider



V.l.: Bürgermeister Gerhard David, Bezirksstellenausschussmitglied Walter Schmutterer, Walter Schmutterer jun., Johann Schneider, Vizebürgermeister Rudolf Ackerl und JW-Bezirksvorsitzender Johann Hartl. Foto: zVg

Im Jahre 1989 eröffnete Johann Schneider den Jägerhof in Mannersdorf.

In den Jahren seines Bestehens hat sich die Gastwirtschaft zu einem beliebten Treffpunkt in der Gemeinde entwickelt und zeichnet für eine hohe Qualität der Speisen und besten Ser-

vice verantwortlich. Im Rahmen der Firmenfeier gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Walter Schmutterer und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Johann Hartl zum Jubiläum und wünschten Familie Schneider und ihrem Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

## Bruck an der Leitha: 30 Jahre Mars Austria



Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer überreichte Fabriksleiter Johan van Zaanen die Ehrenurkunde. Foto: zVg

Seit 30 Jahren stellt die Mars Austria OG mit ihrem Unternehmenssitz in der Bezirkshauptstadt einen der größten Arbeitgeber in der Region.

Der Leitbetrieb exportiert vom Standort Bruck an der Leitha Tiernahrung in alle Welt. Die Firmenfeier im Schloss Hof, die auch als Dank an die engagierten Mitarbeiter gedacht war, bot ein

umfangreiches Programm für die Gäste. Neben Show Acts in der Reithalle sorgte am Abend auch eine Live Band für Stimmung.

Im Namen der WK-Bezirksstelle überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer dem Fabriksleiter Johan van Zaanen eine Ehrenurkunde und dankte für das bisherige Engagement.

## Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Großer Andrang bei der Wirtschaftsmesse



V.l.: StR Engelbert Hörhan, Gerhard Waitz, Vizebgm. Johann Zeilinger, StR Salih Derinyol, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, IGW Vorstand Johann Pilz, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, IGW Vorstand Peter Mayerhofer, IGW Obmann Dietmar Messner.

Foto: zVg

Unter dem Motto „4 Messen unter einem Dach“ stand die diesjährige Messe der Interessengemeinschaft Wirtschaft Ebreichsdorf (IGW).

Auf 3.000 Quadratmeter präsentierten sich im Tenniscenter Skarics 66 Betriebe und Institutio-

nen aus der Region. „Wir wollten dabei die Bereiche Gesundheit, Genuss, Dienstleistung und Gewerbe abdecken“, so IGW-Obmann Dietmar Messner, der sich über die rege Teilnahme sowohl der Veranstalter als auch der Besucher erfreut zeigte.

## Bad Vöslau (Bezirk Baden): AMS on tour – bei K&K ProVitrum

Das AMS Baden besucht in regelmäßigen Abständen Unternehmen, die beim Recruiting der Mitarbeiter besonders erfolgreich unterstützt wurden.

Das 2011 gegründete, expansive Familienunternehmen K&K ProVitrum ist im Bereich des Handels mit Maschinen & Bearbeitungswerkzeugen sowie Zubehör im Flachglassegment tätig, seit kurzem am neuen Standort in Bad Vöslau – und gilt als Practice-Beispiel für erfolgreiche Unterstützung durch das AMS.

„Uns ist es wichtig, passgenaue Mitarbeiter zu vermitteln und für die Unternehmen als echte Serviceeinrichtung zu fungieren“, so Claudia Schweiger, Geschäftsstellenleiterin des AMS Baden.

„Vom Industrieunternehmen bis hin zum kleinen Glasereibetrieb betreuen wir unsere Kunden auf einzigartigem Serviceniveau.



So sind wir die einzige Firma in Österreich und Ost-Europa mit einer eigenen Maschinenserviceabteilung und einem eigenem Showroom. Durch unser rasantes Wachstum haben wir permanent Bedarf nach neuen motivierten

## Baden: Top-Banker zu Gast



Bereits zum 12. Mal verlieh das Badener Unternehmen „Emotion Banking“ den „Victor“ an Banken aus dem deutschsprachigen Raum. Nach einem hochkarätig besetzten Kongress im Casino Baden fanden sich rund 500 Gäste im Stadttheater ein, um neben einer fulminanten Show der Prämierung der Kreditinstitute

beizuwohnen. Die Jury bestand unter anderem aus Peter Hermann von Microsoft Österreich, Roland van Gisteren, Vorstand des Berliner Instituts für Bankunternehmensführung, Professor Willibald Gföhler von der Donauuniversität Krems sowie Ingmar Hörbarth, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds.

Foto: zVg



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

davon profitiert die gesamte Region. Die Vernetzung ist dabei enorm wichtig, wenn alle an einem Strang ziehen, können wir den Standort stärken.“

Das Unternehmerpaar Zita Kellermayer und Harald Kraus haben bereits Pläne für den weiteren Ausbau. „Wir haben vorbehaltloses Vertrauen in unser großartiges Team. Durch unser umfassendes Warenlager, unsere professionellen Techniker und unsere topmotivierten Service-Mitarbeiter können wir schneller als alle anderen

liefern und jede Herausforderung unserer Kunden perfekt und professionell meistern. Dafür danken wir auch dem AMS für die tolle Zusammenarbeit“, so Zita Kellermayer.

Foto: zVg

## Wiener Neustadt:

Re/Max Info Abend zu Immobilien und Steuern



V.l.: Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt, Anita Stadtherr, Claudia Brugger und Michaela Fuchs.

Foto: zVg

Die Immobilien-Expertin Claudia Brugger, RE/MAX, lud zum Info-Abend über die Konsequenzen der Steuerreform auf alle privaten und betrieblichen Immobilien.

Die Steuerreform betrifft derzeitige und zukünftige Immobilienbesitzer. Viele Regelungen treten mit Beginn 2016 in Kraft. Welche Konsequenzen und Auswirkungen hat die Steuerreform für Eigentümer, Käufer, Verkäufer, Vermieter oder Übergeber einer Immobilie? Wie wirken sich

die Änderungen bei der Grunderwerbsteuer, bei der Immobilien-Ertragsteuer (Immo-ESt.), bei den Abschreibungen und möglichen Verteuerungen bei Schenkung oder Erbschaft von Immobilien aus? Und vor allem: Was kann man jetzt noch dagegen tun?

Über all diese Themen und was es dabei für die Unternehmen zu bedenken gibt, informierte als kompetente Partnerin in Steuer- und Erbrecht Michaela Fuchs, LBG Niederösterreich.

## Bad Fischau-Brunn (Bez.) Wiener Neustadt:

Treffpunkt der Unternehmerinnen



V.l.: Claudia Kauscheder, Michael Knorr und Ilse M. Lechner.

Foto: zVg

Der Unternehmerinnen-Treffpunkt startete in den Herbst – und das gleich mit einem spannenden und informativen Vortrag über Fragetechnik.

Jede Unternehmerin weiß, dass die richtige Fragetechnik hilft, den Kundenwunsch zu präzisieren. Aber auch für den erfolgreichen Abschluss sind Fragen wichtig. Genau das arbeitete Michael Knorr mit den anwesenden Damen heraus. Danach stand Knorr natürlich allen Interessierten für spezielle Fragen zur Verfügung.

Selbstverständlich tauschten sich die Damen auch über das Business aus. Schließlich kam mit Hilfe des Unternehmerinnen-Treffpunkt schon so manche Geschäftsbeziehung und Kooperation zustande. Der nächste Treffpunkt findet am 13. Oktober 2015 um 19 Uhr im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau-Brunn statt.

Anmeldungen unter:  
**unternehmerinnentreffpunkt@gmail.com** oder auf **www.facebook.com/unternehmerinnentreffpunkt**

## Wiener Neustadt:

get together der Unternehmerinnen

Frau in der Wirtschaft (FiW) Wann? Mittwoch, 21. Oktober und die Raiffeisenregionalbank 2015, 8.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Wiener Neustadt laden zum Unternehmerinnen get-together unter dem Motto: „Starke Frau. Starke Wirtschaft – Starke Frau in der Wirtschaft.“

ein. Warum? Immer mehr Frauen machen

sich selbstständig und sorgen für Wachstum und Beschäftigung. Dazu setzen sie auf starke Netzwerke, die neue Perspektiven eröffnen.

Frau in der Wirtschaft bietet dafür ein starkes Netzwerk für Kleinstunternehmerinnen bis hin zu Topmanagerinnen. Beim get-together in Wiener Neustadt können die Teilnehmerinnen davon profitieren!



**Wo?**

Raiffeisenregionalbank Wr. Neustadt, Hauptplatz 28, 2700 Wiener Neustadt

**Programm:**

Begrüßung durch FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und Geschäftsführer der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt, Reinhold Soleder

**Vortrag** von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zum Thema „Herausforderungen und Chancen“ Networking mit Musik und Imbiss

**Anmeldung** bis 15. Oktober: Wk-Bezirksstelle Wiener Neustadt: T 02622 221 08

E **wienerneustadt@wknoe.at**

## Lehrlingsexpertin Petra Pinker bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle Wiener Neustadt folgende Seminare an:

**Motivation: Sei kein Frosch! Mit Power durch die Lehre:**  
23. Oktober 2015

**Zeit:** 09.00 bis 15.00 Uhr für Lehrlinge  
09.00 bis 17.00 Uhr für Ausbilder

**Top im Office:**  
30. Oktober 2015

**Ort:** Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

**Ausbilder Professional:**  
3. November 2015

**Erfolgstag für Ausbilder & Lehrling! Gemeinsam sind wir stark:**  
17. November 2015



Informationen und Anmeldung unter: T 02622/22108,  
E andrea.list-margreiter@wknoe.at,  
W **wko.at/noe/wienerneustadt**  
Seminare für Lehrlinge sind gefördert! **www.lehre-foerdern.at**

## Wiener Neustadt / Neunkirchen: TELEFIT-Show



V.l.: IT-Experte Gerhard Mayer, Monika Retl (VIV Retl OG), Gerhard Könighofer (SWING Entwicklung betrieblicher Informationssysteme GesmbH) und Moderator Werner Sejka. Foto: Bst

Die TELEFIT – Europas größte E-Business Roadshow – machte auch heuer in der Fachhochschule in Wiener Neustadt Station.

Unternehmer aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neu-

stadt holten sich Informationen zu den neuesten Trends sowie Tipps und Tricks, wie man durch den klugen Einsatz von Internet und E-Business Zeit und Geld im Unternehmen spart.

## Ternitz (Bezirk Neunkirchen): 15 Jahre Ingenieurbüro Perzplan



V.l.: Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Thomas Perz, Christine Perz und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker. Foto: zVg

Das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Thomas Perz feiert sein 15-jähriges Betriebsjubiläum. Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 von Thomas Perz und seiner Gattin Christine gegründet und gilt seither als kompetentes und zuverlässiges Unternehmen für Wasserbau und Wildbachschutz an den Standorten Ternitz, Bruck/

Mur und St. Pölten. Bürgermeister LABg. Rupert Dworak überbrachte mit Stadt- und Gemeinderäten die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz.

Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten seitens der WKNÖ und wünschten weiterhin viel Erfolg.

## Wiener Neustadt: Flugtag von Frau in der Wirtschaft



V.l.: Obmann Flugring Austria Wr. Neustadt, Gerhard Saumwald, Renate Konir, Anita Stadtherr (FiW) und Andreas Schmölzer. Foto: zVg

Treffpunkt für den FIW Flugtag war der Flugring Austria Wr. Neustadt. Unternehmerinnen konnten mit der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft (FiW), Anita Stadtherr, Segel- und Motorflugzeuge besichtigen. Wer die Luft der Piloten nicht nur am Boden schnuppern wollte, konnte einen Segel- oder Motorflug buchen. „Was Unternehmerinnen von Pilo-

ten lernen können, sind eine gute Vorbereitung, immer einen Plan B zu haben, auf das Bauchgefühl zu hören und die Freiheit zu genießen“, meint Andreas Schmölzer, Pilot und Inhaber von Pilotfilm, der mit seinem Impulsvortrag ein zusätzliches Highlight lieferte. Wer einen Segelflug, Kunstflug oder Motorrundflug erleben möchte – Infos: [www.fra.at](http://www.fra.at)

## Pitten (Bezirk Neunkirchen): 270 Jahre Gasthause Manhalter



V.l.: Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Leopold Manhalter, Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner und Karl Wagner. Foto: zVg

Seit 270 Jahren führt die Familie Manhalter bereits in achter Generation das Wirtshaus am Hauptplatz 26. Für Leopold Manhalter Grund genug, um das gebührend mit schottischer Note zu feiern.

Unter dem Motto „Highlands trifft Pittental“ gab es schottische Dudelsackklänge, sowie schottische Küche von Andreas Lechner, der seinem Freund am Samstag als „Wirt für einen Tag“ aushalf.

Die Familie Manhalter bietet neben der gutbürgerlichen Küche auch Catering, Partyservice und Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Für die WK-Bezirksstelle gratulierten Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und überreichten eine Ehrenurkunde. Karl Wagner gratulierte für die örtliche Wirtschaft.

## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):

### Weiße Fahne für BFI NÖ-Tischlerlehrlinge des Handwerklichen Ausbildungscenters

Alle neun Lehrlinge des Handwerklichen Ausbildungscenters Gloggnitz (hAc) des BFI NÖ legten nach einer dreijährigen FacharbeiterInnenausbildung bravourös ihre Lehrabschlussprüfung zum/zur TischlerIn ab.

Vier Teilnehmer haben die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt: Lucas Bauer, Daniel Rohrer, Melanie Seidl und Raphael Ungermann. Zwei weitere Lehrlinge, Daniela Baumgartner und Hans Jürgen Weinzettl, konnten die Prüfung mit gutem Erfolg abschließen. Ebenfalls haben Nicole Handler, Yusuf Saydak und Amar Zabarkic die Prüfung bestanden.

Geschäftsführer des BFI NÖ Peter Beierl, Leiter des hAc Gloggnitz und Tischlermeister Werner Kroiss gratulierten den fleißigen Jugendlichen. Weitere Gratulanten waren Gäste, die stets einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg in der Jugendausbildung des hAc Gloggnitz leisten: Bürgermeisterin von Gloggnitz Irene Gölles, Vize-Bürgermeister von Gloggnitz Erich Santner, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, die stellvertretende Leiterin der Förderabteilung des AMS NÖ, Susanne Öllerer, Geschäftsstellenleiter des AMS Neunkirchen Walter Jeitler sowie die Geschäftsstellenleiterin des AMS Baden Claudia Schweiger.

„Auf 1.800 m<sup>2</sup> Werkstättenfläche stehen 100 Ausbildungsplätze für hochqualifizierte Be-



Hinten (v.l.): Bgm. von Gloggnitz Irene Gölles, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Stv. Leiterin der Förderabteilung AMS NÖ, Susanne Öllerer, Geschäftsführer des BFI NÖ Peter Beierl, Leiter des Handwerklichen Ausbildungscenters Gloggnitz, Werner Kroiss sowie die Ausbilder Günther Hauer und Günter Buchta gratulierten den Lehrabsolventen (Mitte v.l.): Lucas Bauer, Daniela Baumgartner, Nicole Handler, Daniel Rohrer, Yusuf Saydak, Melanie Seidl. Vorne (v.l.) Raphael Ungermann, Hans Jürgen Weinzettl und Amar Zabarkic. Foto: zVg

rufsausbildungen in den Sparten Bau- und Möbeltischlerei sowie Spenglerei, die im Auftrag des AMS NÖ durchgeführt werden, bereit“, informiert Geschäftsführer des BFI NÖ Peter Beierl und zeigt sich sichtlich stolz über die Nachhaltigkeit des Standortes: „Im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildung wurden seit 2009 rund 200 Jugendliche auf die Lehrabschlussprüfung im hAc Gloggnitz vorbereitet.

Die Erfolgsquote von 95 % veranschaulicht die hochwertige und praxisbezogene Ausbildungsqualität.“

Werner Kroiss, Leiter des Handwerklichen Ausbildungscenters Gloggnitz, freut sich ebenfalls über den Erfolg: „Zurzeit befinden sich 78 Lehrlinge, davon 15 Frauen, bei uns in Ausbildung. Die Jobaussichten sind vielversprechend: Mehrere Holzverarbeitende Betriebe und Spenglereien wissen von unserem hohen Ausbildungsstandard und interessieren sich laufend für unsere angehenden Facharbeiter!

Die Rückmeldungen der Jugendlichen, die bereits ihre Ausbildung im Handwerklichen Ausbildungscenter Gloggnitz ab-

solviert haben, bestätigen das ebenfalls.“ Besonders erfreulich sei, dass bereits drei Jugendliche dieser Gruppe einen fixen Arbeitsplatz in Aussicht haben!

„Ein weiterer Grund zur Freude ist die Platzierung des Handwerklichen Ausbildungscenters Gloggnitz unter den Top-Ten des Staatspreises „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2015“ des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in der Kategorie bis 19 MitarbeiterInnen“, erklärt Ausbildungsleiter und Spenglermeister des hAc Gloggnitz Otto Baueregger.

## Neunkirchen:

### Raiffeisenbank ehrt langjährige Mitarbeiter

270 Jahre sind die acht Mitarbeiter in der Raiffeisenbank-Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte beschäftigt, die ihre Dienstjubiläen feierten.

Der Obmann der Raiffeisenbank Hans Mauser und die Aufsichtsratsvorsitzende Marion Handler bedankten sich bei den Mitarbeitern für die langjährige Tätigkeit und überreichten ihnen Ehrengeschenke der Raiffeisenbank. Heidrun Müller überbrachte die Glückwünsche der Raiffeisenholding NÖ-Wien.

Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner und Be-

zirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten den Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und überreichten ihnen die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Mitarbeitermedaillen und Ehrenurkunde. Die Ehrung seitens der Arbeiterkammer erfolgte durch Bezirksstellenleiter Gerhard Windbichler.

Die Geehrten: 40jähriges Dienstjubiläum: Alois Scheibenreif. 35 Jahre: Franziska Mitsch, Josef Anzenberger, Karl Geyer, Franz Hofer und Gerhard Hofer. 30 Jahre: Andreas Pichler. 25 Jahre Claudia Mitteregger. Foto: zVg



**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**

pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Top-Wort € 20,-; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

**ANHÄNGER**

**HUMER Anhänger** die Qualitäts-  
marke, ich berate Sie gerne.  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

**ANGEBOTE**

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**

Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

**BAUEN & WOHNEN**

**Sanitärräume** rationeller bauen-  
hygienisch rein! Pflegeleichter mit  
[www.isootherm.at](http://www.isootherm.at) 02732/766 60

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**DIENTSTLEISTUNGEN**

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-  
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-  
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /  
Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)  
Tel. 0664/154 89 65

**EDV-BETREUUNG**, Serveradmini-  
stration, -installation, Softwareent-  
wicklung. **MOSER-EDV**,  
[www.moser-edv.at](http://www.moser-edv.at)  
Tel. 0664/842 55 96

**GESCHÄFTLICHES**

**KRANKENSTANDSKONTROLLE**  
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, Tel. 02252/25 22 35



**5 DIMENSIONS  
CONSULTING GmbH**  
**Abwicklung von Software-Projekten**  
Systemisches Coaching für IT-Profis  
[www.5-dimensions.eu](http://www.5-dimensions.eu)  
+43 664 3363252

**GEWERBESCHEINE**

Gewerbeberechtigung Baumeister/  
Bauträger/Immobilienmakler zu ver-  
geben. eban1@aon.at,  
0664/358 35 65

**IMMOBILIEN**

**WIR SUCHEN:** Häuser, Wohnungen,  
Grundstücke, Zinshäuser, gewerbliche  
Liegenschaften, landwirtschaftliche  
Betriebe, Wälder, Unternehmen.  
Prompte Verkaufsabwicklung durch  
intensive Vermarktung. Mag. Jürgen  
Eichberger, Mobil: 0664/529 41 17,  
[www.eichberger-immobilien.at](http://www.eichberger-immobilien.at)

**HALLEIN: 280 m² Penthouse Büro**  
mit 200 m² Dachterrasse VB  
660.000.-, Büro/ Wohnung 110 m²  
VB 220.000.-, direkt an der Per-  
nerinsel 5,5 % Rendite, Info unter  
[office@5400.co.at](mailto:office@5400.co.at)

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**



**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**Internet-Schaufenster**



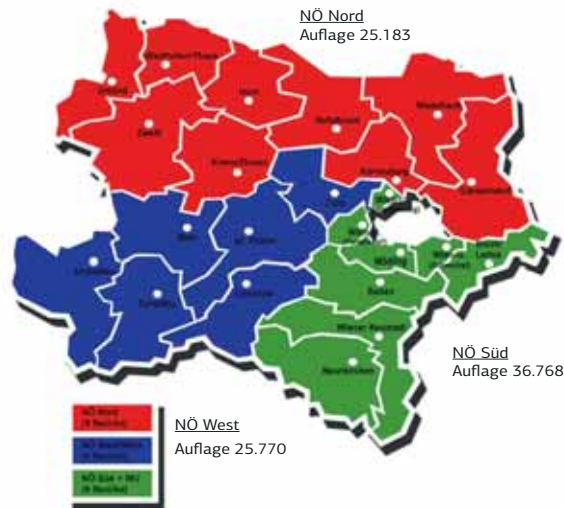
**HALLENBAU GRITEC**  
Hallenbau & Metalltechnik  
2020 Hollabrunn | [office@gritec.at](mailto:office@gritec.at)  
**Planen & Bauen** 0664 / 53 66 415  
[www.derhallenbauer.at](http://www.derhallenbauer.at)

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**PREISE & FORMATE im Bezirksteil  
Region Süd / Region West /Region Nord**

<b>1/1 Seite</b>	200 x 260	1.600,- 2.000,- 2.400,-
<b>1/2 Seite</b>	200 x 128 98 x 260	800,- 1.000,- 1.200,-
<b>1/4 Seite</b>	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,- 500,- 600,-
<b>1/8 Seite</b>	200 x 32 98 x 64 47 x 128	200- 250,- 300,-

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!



**Anzeigenrepräsentanz:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba  
Fax 01/523 29 01-3391  
Mail: noewi@mediacontacta.at

**Suche LKW´s und Lieferwagen, Bj.**  
1965 bis 2010, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

**Kaufe** PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**ANHÄNGER**

Verkauf, Verleih & Service, Repa-  
raturen und §57a Überprüfungen,  
**HÄNGERPROFI-Steinger**,  
2111 Gewerbepark Tresdorf bei  
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,  
[www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

**WERBUNG**

-35% +Versandfrei  
Thermokassenrollen  
[www.rollflex.at](http://www.rollflex.at)  
0676/467 54 84



# Buntgemischt

## „Faszination Bernstein“ in Maissau

Die Amethyst Welt Maissau präsentiert noch bis Ende des Jahres ihre neue Sonderausstellung „Faszination Bernstein – Die Tränen der Götter“.

Bernstein ist das fossile Harz von Kiefern und Fichten. Im frischen, klebrigen Harz wurden immer wieder Insekten, Pflanzenreste, Luftblasen und winzige Schwefelkieskristalle eingeschlossen und dadurch über Millionen von Jahren konserviert. Neben seinem heutigen archäologischen Wert wurde Bernstein bereits ab der jüngeren Steinzeit und Bronzezeit zu wertvollem Schmuck ver-

arbeitet. Die diesjährige Sonderausstellung im Edelsteinhaus der Amethyst Welt Maissau ist ganz dem Bernstein und der ihm seit tausenden von Jahren innewohnenden Faszination gewidmet. Die Ausstellung zeigt die schönsten Natur-Bernsteine, bezaubernde Schmuckstücke und Besonderheiten antiker Schmuck- und Ziergegenstände. Die beliebtesten Hauptattraktionen der Amethyst Welt Maissau – der Amethyst-Schaustollen, das Amethyst-Schatzgräberfeld und das Edelsteinhaus – werden mit der Bernstein-Sonderausstellung heuer zusätzlich bereichert.

[www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)



### Tage der offenen Ateliers

Heide und Makis Warlamis bringen am Wochenende, 17. und 18. Oktober im Rahmen des NÖ Tages der offenen Galerien ihr Atelier ins Kunstmuseum Waldviertel. Zu besichtigen sind das offene Atelier und die Kunstmanufaktur des Künstlers Makis Warlamis, Arbeiten von Heide Warlamis und die Galerie des Kunstmuseums Waldviertel.



[www.daskunstmuseum.at](http://www.daskunstmuseum.at)

### Club 3 Highlights im Oktober

Der Club 3 von Cinema Paradiso St. Pölten bietet im Oktober ein fulminantes Herbstprogramm: Singer-Songwriter Tom Gomez spielt rockige Eigenkompositionen, danach geben die DJs Paul le'Bucho und Philippo Smørrebød ihr Talent zum Besten (17.10.). Catherine Russell präsentiert mit ihrer grandiosen Stimme und umwerfender Bühnenpräsenz Blues, Soul und Gospel (19.10.).

[www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)



### Literatur im Kino: „Die Faszination des Bösen“



Vom blutigen Mord bis zum brutalen Banküberfall, von der dramatischen Entführung bis zum vielschichtigen Korruptionsskandal – immer wieder hielten spektakuläre Kriminalfälle die Wiener Bevölkerung in den vergangenen 40 Jahren in Atem. Am 14. Oktober liest u.a. Max Edelbacher aus dem Buch „Wiens dunkle Seite“ im vierzigerhof in Langenlois.

[www.dum.at](http://www.dum.at)

### Start der Kreativmesse Ost...

... für alle Bastelfans aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Die Kreativmesse Ost läutet am 17. und 18. Oktober 2015 im Modegroßcenter im 3. Bezirk in Wien die beliebteste Bastelsaison im Jahr ein. Viele neue Aussteller bringen viele neue Bastel-Ideen wie kreative Verpackungen, Basteln für den Herbst oder romantische Deko-Ideen für Advent & Weihnachten. Öffnungszeiten: SA, 17.10., von 10 bis 18 Uhr und SO, 18.10., von 10 bis 17 Uhr. Sonntag: freier Eintritt für Senioren ab 60 Jahren.



[www.kreativmesse-ost.at](http://www.kreativmesse-ost.at)

### GEWINNSPIEL

„ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH“ zeigt Werke von Constanze Ruhm. Mitspielen & Karten gewinnen!

Mit der Ausstellung „RE:REHEARSALS (no such things as repetition)“ zeigt ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH ein erste Retrospektive von Constanze Ruhm. Bis 24. Jänner 2016 ist der Werkkomplex „X CHARACTERS“ in der Shedhalle im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten, der in ein entwickeltes Raumkonzept integriert ist, zu sehen. Bestehend aus filmischen Installationen, fotografischen Serien und webbasierten Projekten, beschäftigt sich „X CHARACTERS“ mit einer Reihe weiblicher Figuren der Kinomoderne, deren zeitgenössische Wiedergängerinnen an neuen Schauplätzen und in neuen Erzählungen in Erscheinung treten.



[www.zeitkunstnoe.at](http://www.zeitkunstnoe.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für die Ausstellung von Constanze Ruhm. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Ruhm“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 18. Oktober 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.

# WIENERGIEBÜNDEL ZIEHEN BILANZ UND STEIGEN UNTERM STRICH BESSER AUS.



## MEGA FLOAT CAP

DER STROM- UND ERDGASTARIF  
FÜR PREISBEWUSSTE

**UNTERNEHMER:**  
[wienenergie.at/business](http://wienenergie.at/business)

Demner, Merleek & Bergmann

### MEGA Float Cap – der Strom- und Erdgastarif für preisbewusste Unternehmer

- fixe Preisobergrenze
- sinkt der Marktpreis, sinken die Kosten
- monatliche Preisanpassungen



**WIEN ENERGIE**

UNSERE KRAFT FÜR SIE.



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	48,85%
Windenergie	6,17%
feste oder flüssige Biomasse	3,45%
sonstige Ökoenergie	1,72%
Erdgas	39,81%
CO <sub>2</sub> -Emissionen	136,48 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

Stromkennzeichnung: Gemäß § 78 Abs. 1 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2013 – 30.9.2014 auf Basis der in der untenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (71,48%), Norwegen (19,41%), Niederlande (3,97%), Schweden (3,36%) und Finnland (1,78%). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.